Itaca 80-100-120 eco C/V

Anleitung

LACUNZA®

Lacunza gratuliert Ihnen zu Ihrer Wahl.
Mit der Zertifizierung nach ISO 9001 garantiert Lacunza die Qualität seiner Geräte und ist bestrebt, die Bedürfnisse seiner Kunden zu erfüllen.
Lacunza verfügt über mehr als 50 Jahre Erfahrung und setzt bei der Entwicklung und Herstellung seiner gesamten Produktpalette fortschrittliche Technologien ein. Dieses Dokument wird Ihnen helfen, Ihr Gerät unter den besten Bedingungen für Ihren Komfort und Ihre Sicherheit zu installieren und zu benutzen.

INDEX

1. PRÄSENTATION DES GERÄTS 3
1.1. Allgemeine Merkmale 3
2. ANWEISUNGEN FÜR DEN INSTALLATEUR 8
2.1. Hinweis für installateure 8
2.2. Der Aufstellungsraum 8
2.2.1. Belüftung der Räumlichkeiten 8
2.2.2. Standort des Geräts 8
2.3. Montage der Einheit 9
2.3.1. Boden 9
2.3.2. Sicherheitsabstände 9
2.3.3. Vor-Inbetriebnahme-Kontrollen 9
2.3.4. Höhen-und Niveauregulierung 10
2.3.5. Beschichtung 10
2.3.6. Anschluss an das Abgasrohr 11
2.3.7. Luftkanäle zu anderen Räumen 12
2.3.8. Luftführung für die Brennkammer 12
2.3.8.1. Intallationsmöglichkeiten in Bezug auf den Verbrennungslufteintritt und den Heißluftaustritt 13
2.3.9. Äußerer Rahmen. Demontage und Montage 15
2.3.10. Ansschluss von Turbine und Sonde an del automatischen Luftregler (nur Modelle C/V) 15
2.4. Das Abgasrohr 19
2.4.1. Kamincharakteristik 20
3. GEBRAUCHNASWEISUNGEN 22
3.1. Brennstoffe 22
3.2. Beschreibung der Bestandteile des Geräts 24
3.2.1. Bedienelemente 24
3.3. Beheizen 25
3.4. Sicherheit 25
3.5. Brennstofffüllung 26
3.6. Betrieb 27
3.7. Ascheentfernung 27
3.8. Deflektoren 28

3.8.1. ITACA 80 ECO 28
3.8.2. ITACA 100-120 ECO 28
3.8.3. Demontage der ITACA 80 ECO-Schallwände 28
3.8.4. Demontage von ITACA 100-120 ECO Schallwänden 30
3.9. Öffen der Tür 31
3.9.1. Guillotine-Öffnung 31
3.9.2. Glasreinigungstür öffen 31
3.9.3. Demontage des Türgriffs 33
3.10. Elektrisches System 33
3.10.1. Erzwungene Konvektion. Turbine: 33
3.10.2. Betrieb des automatischen/manuellen Luftreglers 34
4. WARTUNG UND WICHTIGE TIPPS 35
4.1. Wartung des Geräts 35
4.1.1. Brennkammer 35
4.1.2. Innenraum des Geräts 35
4.1.3. Rauchabzug 35
4.1.4. Glasscheibe 35
4.1.5. Lackierte Teile aus Blech oder Gusseisen 36
4.1.6. Elektrisches System 36
4.1.7. Lufteinlassregister 36
4.2. Wartung von Abgasrohren 37
4.3. Wichtige Hinweise 37
5. URSACHEN DER FEHLFUNKTION 38
6. EXPLOSIONSZEICHNUNG 39
7. PRODUKT-RECYCLING 44
8. LEISTUNGSERKLÄRUNG 45

1. PRÄSENTATION DES GERÄTS

Um einen optimalen Betrieb des Gerätes zu gewährleisten, empfehlen wir Ihnen, diese Anleitung vor dem ersten Einschalten des Gerätes sorgfältig zu lesen. Sollten Probleme oder Fragen auftauchen, bitten wir Sie, sich an Ihren Händler zu wenden, der für eine optimale Zusammenarbeit sorgen wird.

Um das Produkt zu verbessern, behält sich der Hersteller das Recht vor, bei der Aktualisierung dieser Publikation ohne vorherige Ankündigung Änderungen vorzunehmen.

Bei Lacunza-Kaminöfen handelt es sich um hochwertige Feuerstätten speziell für den Abbrand von Holz. Sie bestehen überwiegend aus Guss, Stahlblech, Edelstahl, Vermiculite und Glaskeramik.

Das Türglas ist für hohe Temperaturen ausgelegt und hält den Temperaturschwankungen stand. Die Feuerraumauskleidung ist aus hochhitzefestem Material.

Sie haben ein Produkt mit neuester Verbrennungstechnik und hohem Qualitätsstandard erworben. Durch ständige Weiterentwicklung unserer Öfen ist es uns gelungen, Verbrennungstechnik auf höchstem Niveau in unsere Kaminöfen zu integrieren.

Voraussetzung für eine effiziente und zugleich saubere Verbrennung sowie einen sicheren und reibungslosen Betrieb Ihres Kaminofens ist, dass Sie diese Anleitung Sorgfältig lesen.

Bitte bewahren Sie diese Anleitung gut auf.

WARNUNG: Eine fehlerhafte Installation kann schwerwiegende Folgen haben.
Es ist unerlässlich, dass die Installation und die erforderliche periodische Wartung von einem autorisierten Installateur durchgeführt werden, und zwar immer in Übereinstimmung mit den Spezifikationen der in den einzelnen Ländern geltenden Vorschriften und dieser Anleitung.

1.1. Allgemeine Merkmale

		Einheit	Itaca 80 eco	Itaca 100 eco	Itaca 120 eco
	Betriebsmittel	-	Intermittierendes	Intermittierendes	Intermittierendes
	Klassifizierung der Ausrüstung	-	Typ BE	Typ BE	Typ BE
	Bevorzugter Brennstoff	-	Scheitholz Feuchtigkeitsgehalt ≤ 25 %		
	Indirekte Heizfunktion	-	NEIN	NEIN	NEIN
Werte bei Nennleistung	Nennleistung in der Umgebung (Direkte) (P_{nom})	kW	12	13	14
	Leistung bei P_{nom} (η_{nom})	%	85.2	79.5	79.5
	CO emissionen um 13% O_2 bei P_{nom} (CO_{nom})	mg/m^3	1000	1000	1000
	NO_x emissionen um 13% O_2 bei P_{nom} (NO_{Xnom})	mg/m^3	121	121	87
	OGC emissionen um 13% O_2 bei P_{nom} (OGC_{nom})	mg/m^3	39	66	66
	PM emissionen um 13% O_2 bei P_{nom} (PM_{nom})	mg/m^3	20	25	25
	Optimaler Unterdruck beim Schornstein bei P_{nom} (p_{nom})	Pa	12	12	12
	Abgastemperatur bei P_{nom} (T_{nom})	°C	212	245	245
	Abgastemperatur nach dem Rauchgasstutzen bei P_{nom}	°C	255	294	294
	Nachlegeintervalle des Brennstoffe bei P_{nom}	h	1	1	1
	Rauchgasstrom bei P_{nom}	g/s	9.1	13.9	13.9
	Brennholzverbrauch bei P_{nom}	kg/h	3.4	4.2	4.2

Temperaturklasse des Schornsteins	-	T400	T400	T400
Abmessungen der Verbrennungskammer				
Breite	mm	640	840	1040
Tiefe	mm	360	360	360
Nutzbare Höhe	mm	525	525	525
Abmessungen des Scheitholz	cm	60	80	100
Heizvolumen (45W/m^3) bei P_{nom}	m^3	267	289	311
Volumen des Ascheksten	L	2.7	2.7	2.7
Gewicht	kg	255	300	350
Rauchabzugsdurchmesser (d_{out})	mm	200	200	200
* Elektrische Wechselspannung	V	230	230	230
* Frequenz der elektrischen Spannung	Hz	50	50	50
* Maximaler Stromverbrauch (el_{max})	kW	0.275	0.275	0.275
* Minimaler Energieverbrauch (el_{min})	kW	0	0	0
* Leistungsaufnahme im Standby-Betrieb (el_{SB})	kW	0	0	0
Art der Heizleistung/Innentemperaturregelung		Einstufig ohne Innentemperaturregelung		
Energie-Effizienzklasse	-	A+	A	A
Energie-Effizienz-Index (EEI)	-	114 / 112*	105 / 104*	150 / 104*
Saisonale Energieeffizienz der Raumheizung (η_s)	%	75 / 74*	70 / 68*	70 / 69*
Mehrfachbelegung raumluftunabhängig		✓	✓	✓
Mehrfachbelegung raumluftabhängig		-	-	-
*Nur für Fälle mit Turbine (C/V)				

Notiz: Die in der obigen Tabelle angegebenen Werte beruhen auf Tests, die gemäß der Norm UNE-EN 13229 mit Buchenstämmen mit einer Luftfeuchtigkeit von höchstens 18 % und dem jeweils angegebenen Unterdruck durchgeführt wurden.

Achtung: Dieses Gerät ist für den Betrieb mit den in dieser Gebrauchsanweisung angegebenen Brennstoffen, dem Feuchtigkeitsgrad des Brennstoffs, den Brennstoffbeladungen, den Intervallen der Brennstoffbeladung, dem Schornsteinzug und der Installationsart ausgelegt und vorbereitet. Die Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Problemen mit der Einheit führen (Verschlechterung, Langlebigkeit usw.), die nicht durch die Lacunza-Garantie abgedeckt sind.

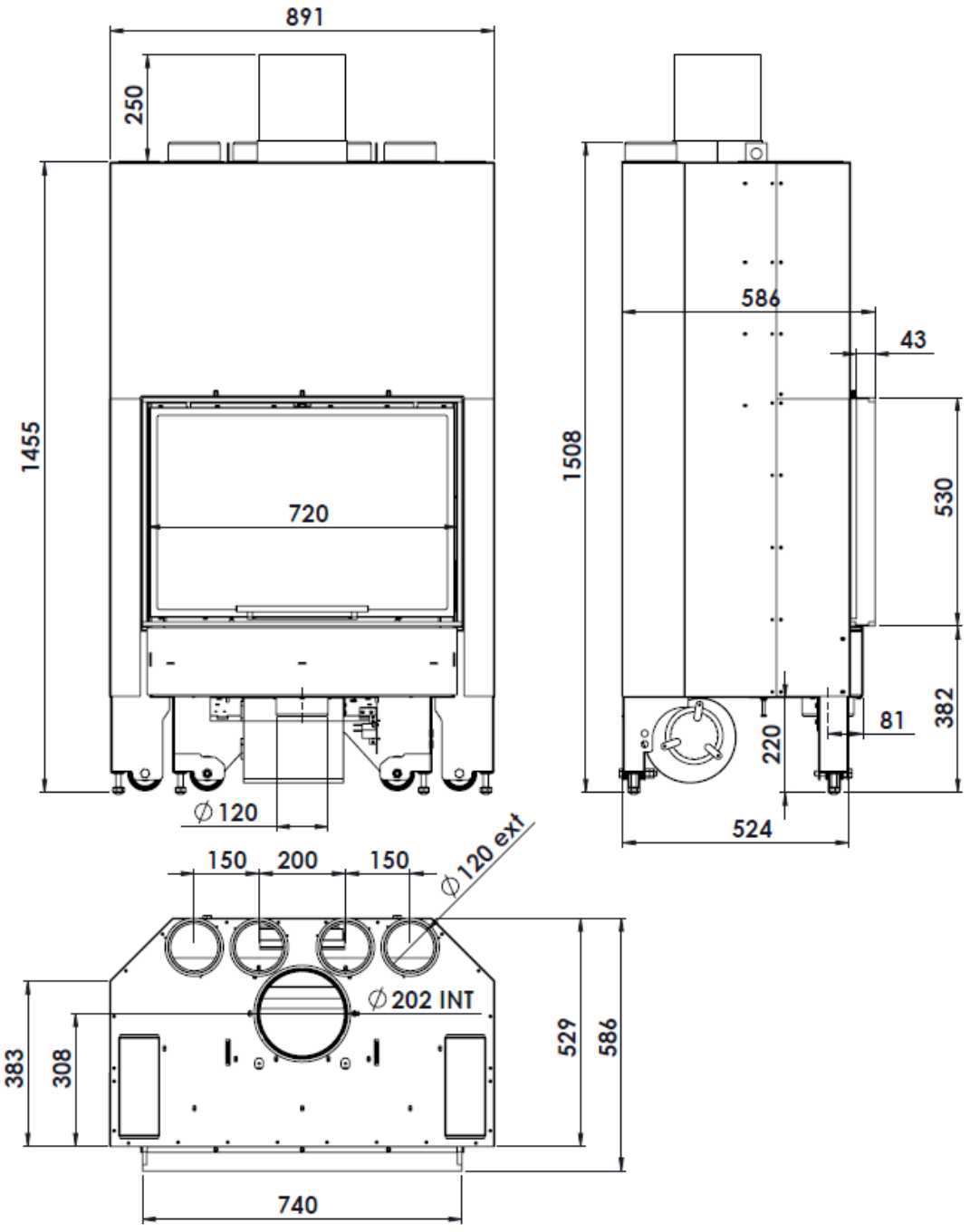


Figura n°1 - Abmessungen in mm del Produkts ITACA 80 ECO

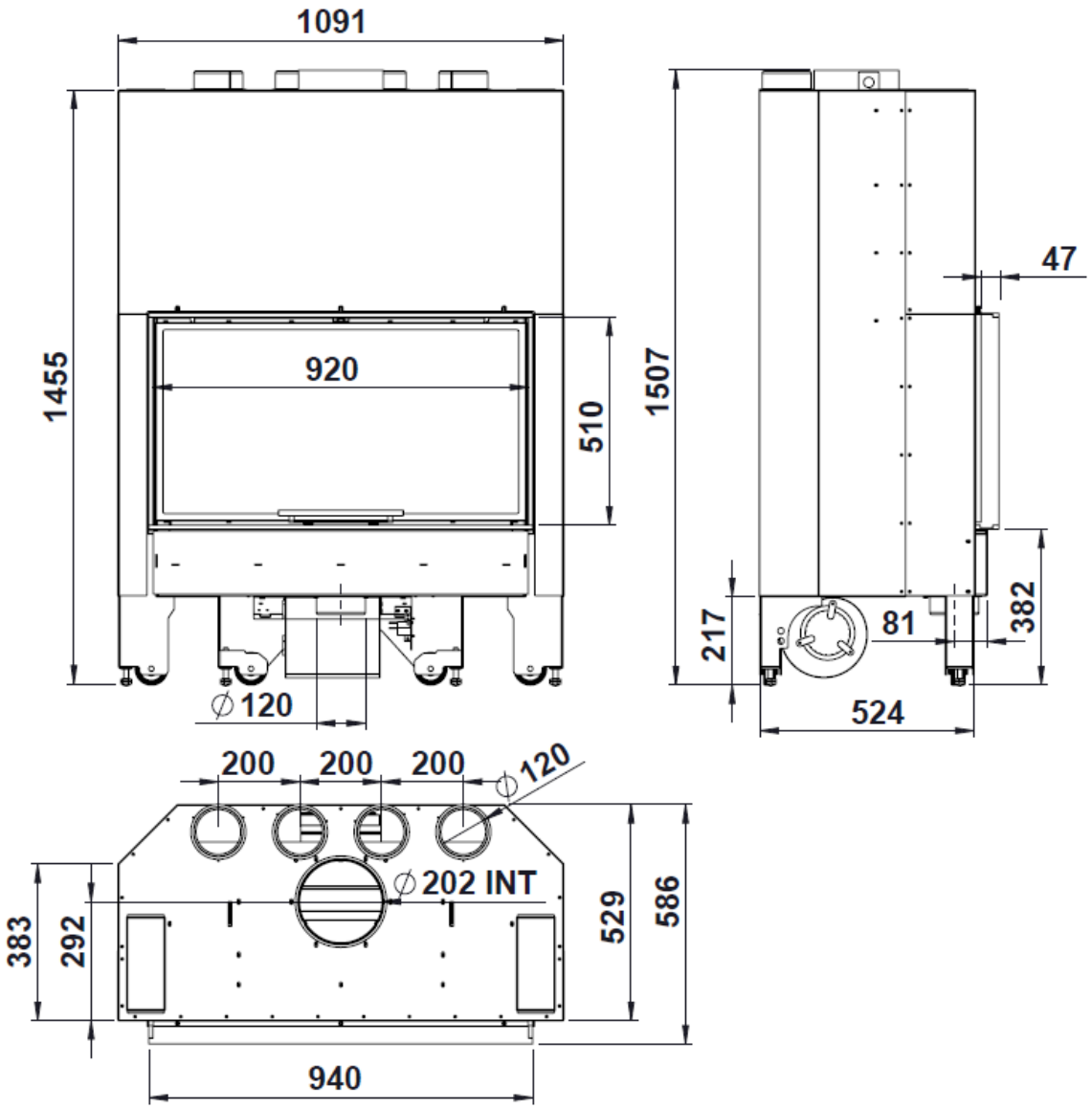


Figura n°2 - Abmessungen in mm del Produkts ITACA 100 ECO

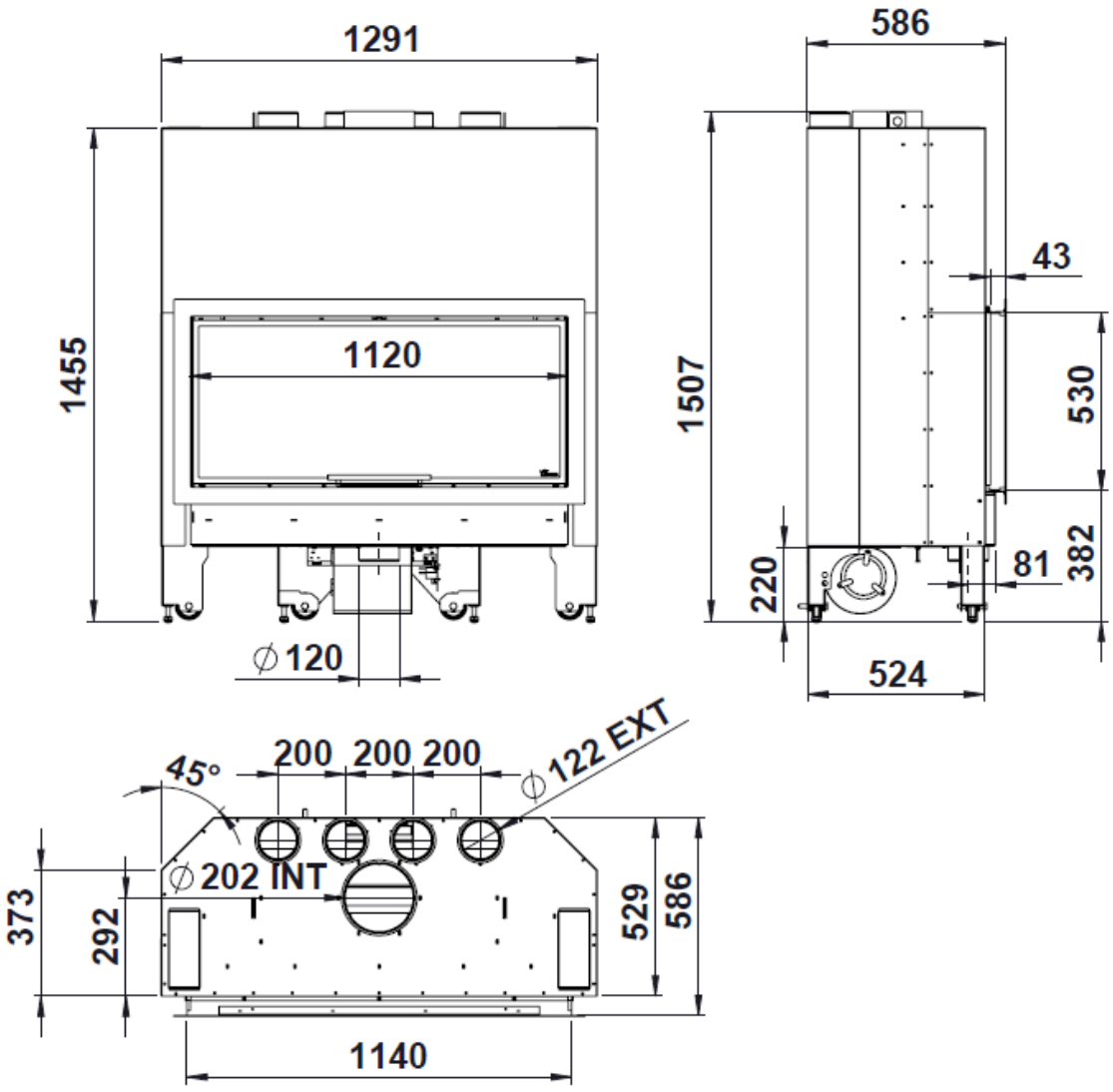


Figura n°3 - Abmessungen in mm del Produkts ITACA 120 ECO

2. ANWEISUNGEN FÜR DEN INSTALLATEUR

2.1. Hinweis für installateure

Bei der Installation des Geräts müssen alle lokalen und nationalen Vorschriften, einschließlich derjenigen, die sich auf nationale und europäische Normen beziehen, eingehalten werden.

Die Installation des Geräts muss von einem autorisierten Installateur mit einem Fachausweis für thermische Installationen in Gebäuden durchgeführt werden, der zu einem autorisierten Installationsunternehmen gehört.

Der Aufbau des Kaminofens und der Anschluss an den Schornstein müssen von einem Fachmann durchgeführt werden.

Ein nicht ordnungsgemäß installiertes Gerät kann zu schwerwiegenden Zwischenfällen führen (Brände, Entstehung schädlicher Gase, Beschädigung von Elementen in der Umgebung usw.).

Die Verantwortung von Lacunza beschränkt sich auf die Lieferung des Gerätes, niemals auf dessen Installation.

Lacunza übernimmt für die Installation der Geräte keine Verantwortung. Deshalb empfehlen wir, die Montage von einem Fachbetrieb durchführen zu lassen.

2.2. Der Aufstellungsraum

2.2.1. **Belüftung der Räumlichkeiten**

Um eine gute Qualität der Atemluft zu gewährleisten und mögliche Unfälle durch hohe Konzentrationen der bei der Verbrennung entstehenden Gase (hauptsächlich Kohlendioxid und Monoxid) zu vermeiden, ist es absolut notwendig und zwingend erforderlich, für einen ausreichenden Luftaustausch in dem Raum zu sorgen, in dem das Gerät aufgestellt ist.

Jeder Verbrennungsvorgang benötigt Luft. Bei modernen Wohnungen kann eventuell zu wenig Luft nach- strömen. Küchen-Abzughauben und WC-Ventilatoren beeinflussen die Zufuhr zusätzlich. Bei abgedichteten Fenstern und Türen (z. B. in Verbindung mit Energiesparmaßnahmen) kann es sein, dass die Frischluftzufuhr nicht mehr gewährleistet ist, wodurch das Zugverhalten des Raumheizers beeinträchtigt werden kann. Die Folge kann unerwünschter Luftunterdruck in der Wohnung sein, was durch den dadurch entstehenden Sauer- stoffmangel auch zu Unwohlsein und zu einer Beeinträchtigung Ihrer Sicherheit führen kann. Der Betreiber hat für ausreichende Verbrennungsluftzufuhr zu sorgen. Ggf. muss für eine zusätzliche Frischluftzufuhr, z. B. durch den Einbau einer Luftklappe in der Nähe des Kaminofens oder Verlegung einer Verbrennungsluftleitung nach außen oder in einen gut belüfteten Raum (ausgenommen Heizungsräume), gesorgt werden.

Diese Zuluftöffnungen dürfen niemals (auch nicht teilweise) verschlossen werden!!

2.2.2. **Standort des Geräts**

Wählen Sie einen Standort im Raum, der eine gute Verteilung der warmen Luft sowohl durch Strahlung als auch durch Konvektion begünstigt.

Das Gerät ist mit Rollen ausgestattet, so dass es leicht an seinen Standort gebracht werden kann. Vergewissern Sie sich dazu, dass die Standbeine durch Drehen mit Hilfe eines Schraubenschlüssels angehoben sind. Sobald sie in Position sind, senken Sie die Beine ab, bis sich das Gerät auf der gewünschten Höhe befindet.

2.3. Montage der Einheit

2.3.1. **Boden**

Prüfen Sie vor dem Aufstellen, ob die Tragfähigkeit der Unterkonstruktion (Boden, auf dem der Ofen stehen soll) dem Gewicht des Kaminofens standhält. Bei unzureichender Tragfähigkeit müssen geeignete Maßnahmen (z.B. Betonplatte zur Lastverteilung, Deckenstütze etc.) getroffen werden, um eine ausreichende Tragfähigkeit zu gewährleisten.

Der Aufstellboden muss eben und waagerecht sein. Bei nichtwärmebeständigen Fußböden z.B. Parkett, Laminat etc. ist vor oder unter dem Ofen ein stabiler und feuerbeständiger Funkenschutzbelag (z.B. Fliesen, Naturstein, Metall oder Glas) zu verwenden. Diese muss den Kaminofen nach vorne um 50 cm und seitlich um 30 cm, gemessen ab Feuerraumöffnung / Glasscheibe, überragen (Schweiz: 40 cm / 20 cm).

2.3.2. **Sicherheitsabstände**

Stellen Sie sicher, dass die Installationsabstände des Geräts zu brennbaren Materialien eingehalten werden. Von der Vorderseite aus gesehen:

ITACA 80 ECO	Abstand zu brennbaren Materialien (mm)
Von der rechten Seite	200
Von der linken Seite	200
Von hinten	300
Von der Vorderseite	1000

ITACA 100-120 ECO	Abstand zu brennbaren Materialien (mm)
Von der rechten Seite	400
Von der linken Seite	400
Von hinten	400
Von der Vorderseite	1600

Beachten Sie, dass es sogar notwendig sein kann, nicht brennbare Materialien zu schützen, um Bruch, Verformung usw. aufgrund von Überhitzung zu verhindern, wenn das nicht brennbare Material nicht für hohe Temperaturen ausgelegt ist. Zu Dämmstoffen des Typs M0 muss ein Sicherheitsabstand von 25 cm eingehalten werden.

Beim Einbau des Kaminofens in ein Haus mit zu schützenden Wänden (z. B. Fertighaus mit Wänden aus Holz oder Leichtbaustoffen) ist der unten angegebene Abstand zur Wand um mind. 50% größer zu wählen. Hierzu bitte mit dem Bezirksschornsteinfeger vor der Montage Rücksprache halten.

2.3.3. **Vor-Inbetriebnahme-Kontrollen**

- Stellen Sie sicher, dass das Glas nicht zerbrochen oder beschädigt ist.
- Prüfen Sie, ob die Rauchkanäle nicht durch Verpackungen oder lose Teile blockiert sind.
- Prüfen Sie, ob die Dichtungen des Rauchabzugskreises in einwandfreiem Zustand sind.
- Prüfen Sie, ob die Türen einwandfrei schließen.
- Prüfen Sie, ob die beweglichen Teile an den entsprechenden Stellen angebracht sind.
- Prüfen Sie die korrekte Positionierung der beiden Deflektoren, der untere hat vier Positionen, in denen wir öffnen oder schließen mehr den Durchgang von Dämpfen.
- Lösen Sie die Befestigungsschrauben der Gegengewichte, bevor Sie versuchen, die Guillotine-Tür zu schließen: Bei den ITACA-Kaminmodellen werden Sie nach der Entnahme aus der Verpackung feststellen, dass die Tür offen ist, sich in ihrer höchsten Position befindet und nicht abgesenkt werden kann. Das liegt

daran, dass die Gegengewichte des Geräts mit einer M6-Schraube an der Unterseite des Geräts in Höhe der beiden vorderen Beine befestigt sind, damit sie beim Transport nicht schwingen und das Gerät beschädigen. Es ist wichtig, nicht zu versuchen, die Tür zu manipulieren, bevor die Schrauben, die die Gegengewichte halten, gelöst sind.

WICHTIG: Entfernen Sie die Schraube und die Mutter an beiden Seiten des Geräts, bevor Sie die Flügeltür absenken.

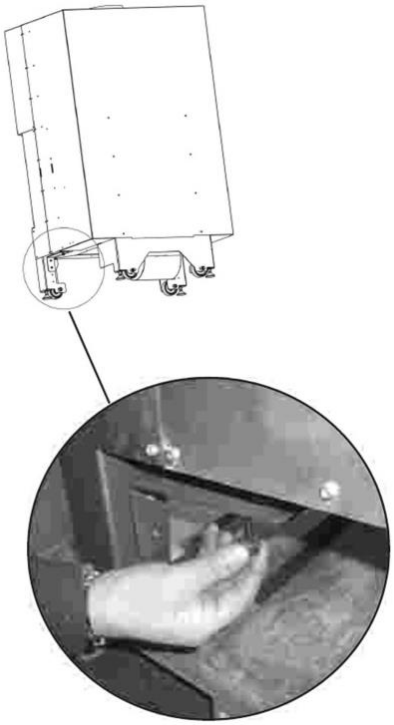


Figura n°4 - Zugang zum Lösen der Befestigungsschrauben des Gegengewichts

2.3.4. **Höhen-und Niveauregulierung**

Es ist sehr wichtig, dass das Gerät sowohl horizontal als auch vertikal perfekt ausgerichtet ist (Wasserwaage verwenden).

Das Gerät hat verstellbare Füße, die es ermöglichen, die Höhe zu variieren (2-3 cm).

WICHTIG! Bevor Sie das Gerät abdecken, vergewissern Sie sich, dass die Planschneidertür nach der Nivellierung einwandfrei funktioniert und sich reibungslos und ohne jegliche Reibung oder Geräusche, die nicht mit dem einwandfreien Funktionieren des Planschneidersystems zusammenhängen, heben und senken lässt.

2.3.5. **Beschichtung**

Es ist darauf zu achten, dass die Geräteverkleidung nicht aus brennbaren oder unter Hitzeeinwirkung zersetzenden Materialien besteht (Tapeten, Teppichböden, Verkleidungen auf Kunststoffbasis, Silestone usw.).

Die folgende Abbildung zeigt ein Beispiel für die korrekte Herstellung eines Gehäuses:

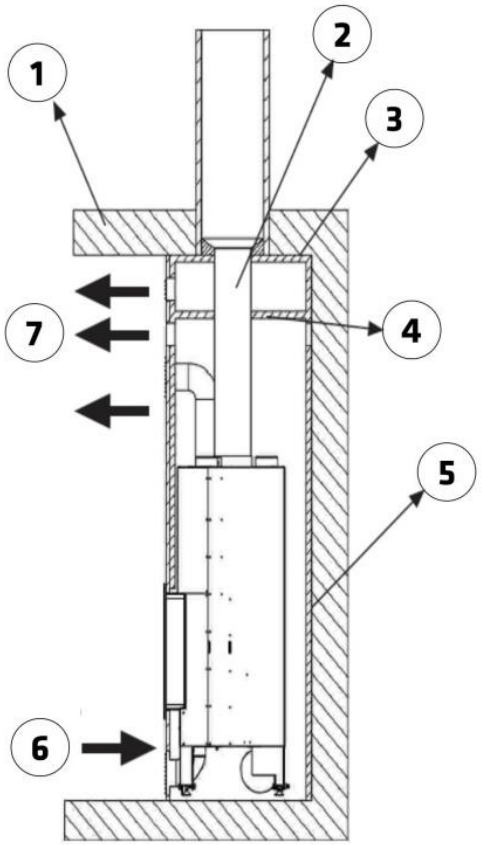


Figura n°5 - Innenschema des Gehäuses

Legende zum Schema der Einfriedung:
1 Dach
2 Abgaskanal
3 Nicht brennbares Material (Isolierung im Inneren der Haube)
4 Isolierende Schallwand aus nicht brennbarem Material
5 Wand
6 Frischluftansaugung (1.000 cm^2)
7 Heißluftauslass (1.000 cm^2)

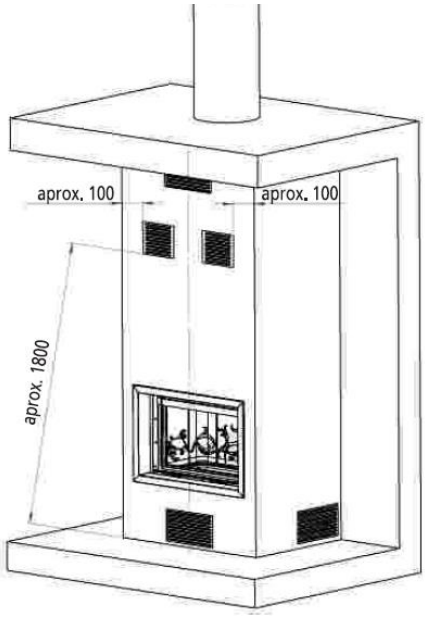


Figura n°6 - Außenschema des Gehäuses

Um eine gute Luftzirkulation und einen reibungslosen Betrieb zu gewährleisten, muss das Gehäuse einen Frischlufteintritt von mindestens 1.000 cm2 unterhalb der Gerätehöhe und einen Warmluftaustritt von mindestens 1.250 cm2 an der Oberseite (kurz vor der Isolierplatte im Inneren des Gehäuses) aufweisen. Diese Ansaug- und Ausblasbereiche müssen eine Lufterneuerung ermöglichen, die sicherstellt, dass kein Element im Inneren der Haube durch Überhitzung beschädigt wird.

Diese Konfiguration ist unabhängig von der gewählten Installationsart (mit oder ohne Zwangsbelüftung, Verbrennungsluft von innen oder außen, gerichtete Warmluftauslässe mit oder ohne Rohrleitungen usw.). Darüber hinaus ist es ratsam, ein zusätzliches Warmluftabzugsgitter zwischen der Isolierplatte der Haube und der Decke anzubringen.

Achtung, bei Geräten mit der Möglichkeit der Luftzufuhr zur Verbrennungskammer, wenn die Luft aus dem Raum entnommen wird, in dem das Gerät steht, muss die Haube zusätzlich zu dem 1.000 cm2 großen Einlass einen weiteren Lufteinlass unten haben.

Lacunza empfiehlt nicht, die Außenseite des Geräts mit einer Isolierung für nicht heizende Geräte (ohne Heizelement) zu umhüllen.

Achtung! Der Installateur muss die erforderlichen Zugangsöffnungen im Gehäuse vorsehen (Klappen, Türen usw.), damit alle Elemente im Inneren der Haube, die gewartet, gereinigt oder ausgetauscht werden müssen, jederzeit zugänglich sind, wie z. B. das Gegengewichtssystem oder die Temperatursonde und das Leistungsmodul des automatischen/manuellen Luftreglers, wenn das Gerät mit einer Turbine ausgestattet ist (siehe Abschnitt 2.3.10 zur Positionierung der Sonde und des Leistungsmoduls des Reglers im Gerät).

2.3.6. **Anschluss an das Abgasrohr**

Der Anschluss des Geräts an den Schornstein erfolgt über ein spezielles Rohr, das den Verbrennungsprodukten standhält (z.B. Edelstahl, emailliertes Blech...).

Zum Anschluss des Abgasrohrs an den Flansch des Abgasabzugs das Rohr in den Flansch einführen und die Verbindung mit Kitt oder feuerfestem Zement abdichten, um sie vollständig wasserdicht zu machen.

Der Installateur muss sich vergewissern, dass das an das Gerät angeschlossene Rohr gut befestigt ist und nicht aus seinem Gehäuse herausrutschen

kann (z. B. aufgrund von Temperaturausdehnung).

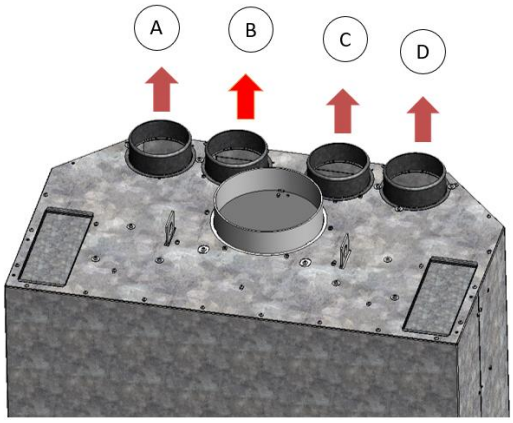
2.3.7. **Luftkanäle zu anderen Räumen**

Das Gerät bietet die Möglichkeit, einen Teil der erzeugten Wärme in andere Räume des Hauses zu leiten. Das bedeutet nicht eine höhere Leistung des Geräts, sondern eine bessere Verteilung der Wärme. Zu diesem Zweck gibt es 2 mögliche Heißluftauslässe mit einem Durchmesser von Ø80 an der Oberseite des Gehäuses. Wir können sie von der Steckdose in einen anderen Raum leiten. Wenn wir dies tun, müssen wir die folgenden Aspekte berücksichtigen.

- Luftkanäle müssen immer wärmeisoliert (thermisch isoliert) und innen glatt (nicht gewellt) sein.
- Die Rohre müssen immer eine Neigung nach oben haben, um die Bewegung aufgrund der Luftdichte zu begünstigen.
- Bei Läufen mit hohem Druckabfall (hoher Rückhaltung) kann die Luftbewegung mit einem Motor oder Ventilator erzwungen werden, vorausgesetzt, dieser ist für diese Temperaturbedingungen ausgelegt.

Es ist sehr wichtig zu bedenken, dass die Luftkanäle die akustische Kommunikation zwischen den Räumen erleichtern.

In der folgenden Tabelle sind die Luftleistungsdaten für die Heißluftauslässe aufgeführt, wobei das Gerät mit Nennwärmeleistung arbeitet:



	Power Itaca 80 eco (kW)	Power Itaca 100 eco (kW)	Power Itaca 120 eco (kW)
A	2,5	2,7	2,7
B	2,5	2,7	2,7
C	2,4	2,6	2,6
D	2,1	2,3	2,3

Figura n°7 - Tabelle mit den Luftleistungswerten am Ausgang der Düsen des ITACA ECO-Geräts

Hinweis: Die in der obigen Tabelle angegebenen Werte werden am Auslass des Geräts gemessen und basieren auf Tests, die bei Nennwärmeleistung und maximaler Lüfterdrehzahl durchgeführt wurden.

Jede Heißluftleitung erzeugt Verluste, so dass die am Ende einer Leitung erzielte Wärmeleistung von ihrer Konstruktion abhängt.

2.3.8. **Luftführung für die Brennkammer**

Dieses Gerätemodell hat die Möglichkeit, die Verbrennungsluft direkt von außen anzusaugen. Es wird empfohlen, die Verbrennungsluft nach Möglichkeit von außen über ein nicht verstopfbares Rohr mit einem Durchmesser von 120 mm zuzuführen, das zur Düse an der vorderen Unterseite des Geräts führt. Dies ist die beste Lösung, da auf diese Weise keine Zugluft in dem

Raum, in dem das Gerät installiert ist, und kein Sauerstoffmangel entstehen. Sie hat auch den Vorteil, dass, wenn im selben Raum oder in einem anderen an das Gerät angeschlossenen Raum eine Absaugung oder eine mechanische Belüftung verwendet wird, keine Gefahr besteht, dass der Verputz den korrekten Luftzug des Geräts behindert. Wenn dies nicht möglich ist, muss die Verbrennungsluftzufuhr durch ein entsprechendes Gitter im unteren Teil der Haube gesichert werden.

2.3.8.1. Intallationsmöglichkeiten in Bezug auf den Verbrennungslufteintritt und den Heißluftaustritt

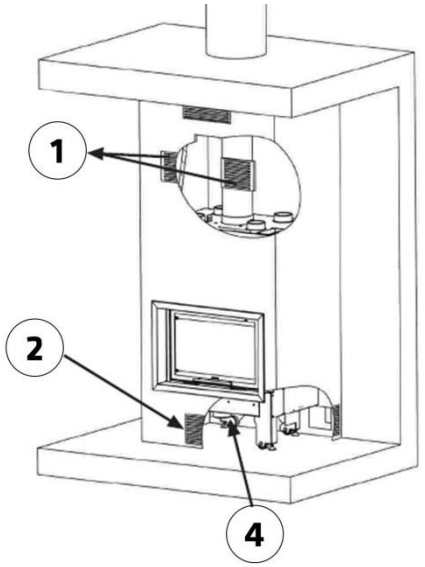
En relación a la entrada de aire para la combustión (si es aire procedente del exterior o lo es del interior del habitáculo en el que está el aparato) y la salida del aire caliente (si es aire que sale por convección natural o lo es por convección forzada mediante una turbina), habrá diferentes modos de instalación que habrá que tener en cuenta para que haya un correcto funcionamiento de los aparatos ITACA eco. A continuación, se describe cada una de estas opciones, ayudada de una imagen y según esta table:

Tabelle für Schemata der Installationsmöglichkeiten nach Verbrennungslufteintritt und Warmluftaustritt:

1 Warmluftauslassgitter
2 Verbrennungslufteintrittsgitter
3 Flexibles Rohr
4 Verbrennungslufteinlassdüse
5 Verbrennungslufteintritt von außen

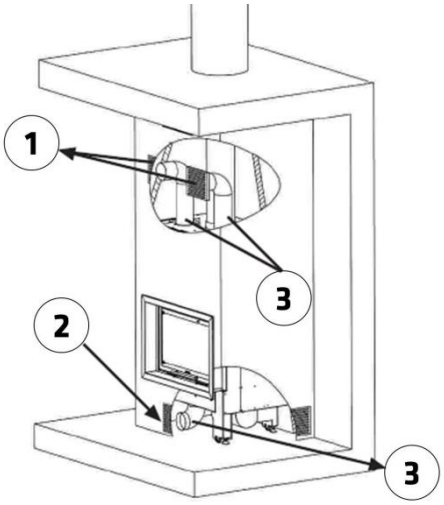
OPTION A: Lufteinlass für die Verbrennung aus dem Innenraum und Heißluftauslass durch natürliche Konvektion (ohne Turbine).

Bei dieser Option wäre es nicht erforderlich, die Warmluft über flexible Schläuche zu den Warmluftauslassgittern zu leiten, wie in der Abbildung gezeigt, und auch nicht vom Verbrennungslufteinlassgitter zur Verbrennungslufteinlassdüse in den Feuerraum.



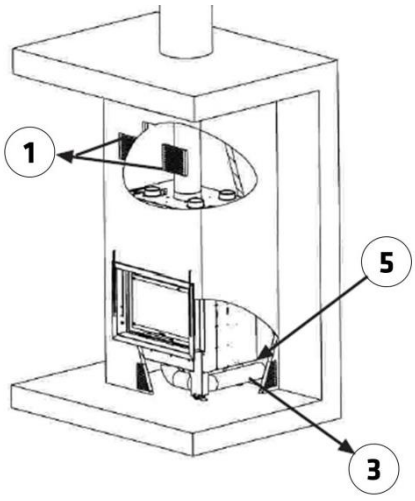
OPTION B: Ansaugung der Verbrennungsluft aus dem Fahrgastraum und Austritt der Warmluft durch erzwungene Konvektion (mit Turbine).

Bei dieser Option könnte die Warmluft über einen flexiblen Schlauch von den Warmluftauslassdüsen des Geräts zu den Warmluftauslassgittern der Verkleidung oder in andere Räume geleitet werden, und der jederzeit erforderliche Luftdurchsatz könnte auch über das Potentiometer an der Turbine geregelt werden. Es gibt die Möglichkeit von 4 Auslässen (es wäre ratsam, die Düsen, die nicht benutzt werden, abzudecken). Andererseits ist es wichtig, dass die Verbrennungsluftzufuhr in diesem Fall mit einem flexiblen Schlauch vom Außenverkleidungsgitter zur Verbrennungslufteinlassdüse geführt wird, um zu verhindern, dass sie die Ansaugluft der Turbine beeinträchtigt.



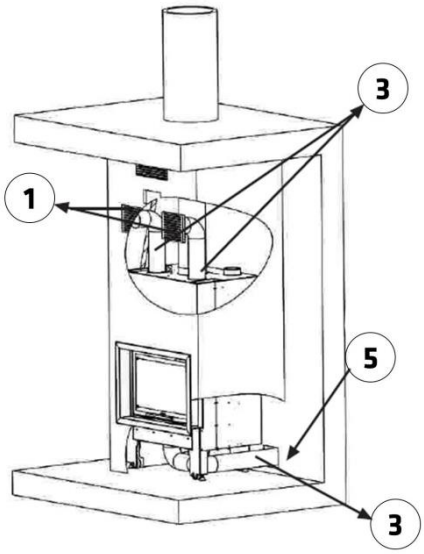
OPTION C: Verbrennungslufteinlass von außerhalb des Fahrgastraums und Heißluftauslass durch natürliche Konvektion (ohne Turbine).

Bei dieser Option würde der Verbrennungslufteinlass von außerhalb des Raums, in dem sich das Gerät befindet (in einem anderen Raum oder auf der Straße), mit Hilfe eines flexiblen Schlauchs mit einem Durchmesser von 120 mm zur Verbrennungslufteinlassdüse geführt, und die aus den oberen Düsen des Geräts austretende Warmluft müsste nicht mit einem flexiblen Schlauch zu den Warmluftauslassgittern der Verkleidung geführt warden.



OPTION D: Lufteinlass für die Verbrennung von außerhalb des Fahrgastraums und Heißluftauslass durch erzwungene Konvektion (mit Turbine).

Die Installation dieser Option wäre die gleiche wie im vorigen Fall, jedoch mit der Möglichkeit, den Warmluftauslass mit einem flexiblen Rohr von Ø120 mm von den oberen Düsen zu den Warmluftauslassgittern oder in andere angrenzende Räume zu leiten. Die oberen Düsen, die nicht verwendet werden, müssten verstopft warden.



ACHTUNG: Wenn das Gerät mit einer Turbine ausgestattet ist (Option C/V), ist es sehr wichtig, dass das Gehäuse über eine sehr gute Belüftung durch die unteren und oberen Lüftungsschlitze der Verkleidung verfügt. Der empfohlene Mindestquerschnitt der Gitter muss eingehalten werden (ein größerer Querschnitt ist unschädlich), da es sonst zu Überhitzungsproblemen im Inneren des Gerätegehäuses und zu einer Überhitzung der Luft im Inneren kommen kann, was dazu führen kann, dass die Turbine nicht mehr funktioniert, wenn das Sicherheitssystem gegen Überlastungen aktiviert wird (in diesem Fall durch eine Überhitzung verursacht).

Andererseits ist es zwingend erforderlich, die Luftzufuhr für die Verbrennung (durch die Ø120mm-Düse,

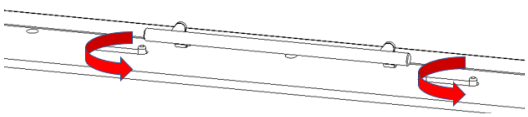
die sich im unteren vorderen Teil des Geräts befindet und nach außen geführt werden kann) von der Luftzufuhr für die Turbine (durch die unteren Seitengitter des Gehäuses, deren Luft aus dem Raum des Geräts entnommen wird) zu trennen, da es sich um unabhängige Luftkreisläufe handelt.

ACHTUNG: In allen Fällen, in denen Warmluftkanäle verwendet werden, müssen diese isoliert sein, mit einer Tendenz oder Neigung nach oben, niemals gegen. Bögen, Drosseln und horizontale Abschnitte, die länger als 1 m sind, sollten so weit wie möglich vermieden werden. Es ist zu berücksichtigen, dass die Luft, die durch das Rohr zirkuliert, aufgrund der Reibung an den Wänden und der Temperaturabnahme langsamer wird, je weiter sie sich bewegt. Die Enden der Luftführungsrohre müssen mit Kitt oder feuerfestem Zement gut abgedichtet werden. Es wird empfohlen, dass die Länge der Rohre mit erzwungener Konvektion 4 m nicht überschreitet.

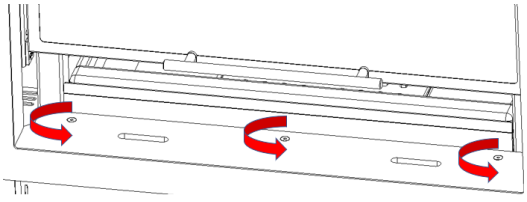
2.3.9. Äußerer Rahmen. Demontage und Montage.

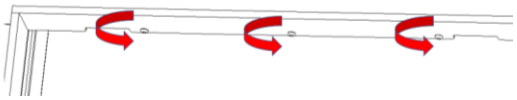
Wenn Sie den äußeren Rahmen des Geräts (Verkleidung, Transport usw.) entfernen müssen, gehen Sie wie folgt vor:

- Schrauben Sie die 2 zylindrischen Stifte des 1. und 2. Registers heraus, bis sie vollständig entfernt sind.

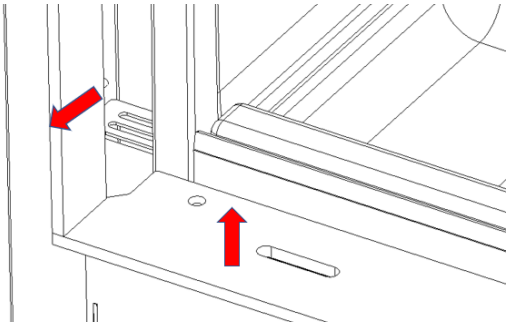


- Lösen Sie die 6 M6-Schrauben, mit denen der Außenrahmen oben und unten befestigt ist.





- Nehmen Sie den Rahmen aus dem Gehäuse und achten Sie dabei darauf, die Lackierung nicht zu beschädigen. Heben Sie den Rahmen zunächst an, um die Schrauben zu lösen, die nach dem Lösen der Zapfen sichtbar geworden sind, und bringen Sie ihn dann nach vorne.



Zum Wiedereinsetzen des Rahmens gehen Sie in umgekehrter Reihenfolge vor wie beim Ausbau.

2.3.10. Ansschluss von Turbine und Sonde an del automatischen Luftregler (nur Modelle C/V)

Die ITACA eco c/v Geräte (die Modelle mit Turbine) sind für den Anschluss an den mitgelieferten automatischen Luftregler vorbereitet. Die Sonde und die Turbine sind bereits montiert.

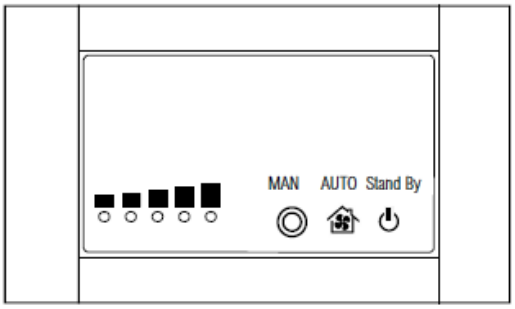
Zwei Schläuche kommen aus dem Monoblock heraus:

- Sondenschlauch (SENSOR), 2-Draht.
- Turbinenschlauch (M), 3-Draht.

Die beiden Schläuche müssen gemäß dem Schaltplan in der Bedienungsanleitung des automatischen Luftreglers ELX AIR POWER-TRA Auto man angeschlossen werden. **Die elektrischen Anschlüsse müssen von qualifiziertem Personal vorgenommen**

werden (siehe Anweisungen im Handbuch).

ACHTUNG: Die für die Stromversorgung (**Power supply 230V**) sowohl des Steuergerätes als auch des Basisgerätes (Powermodul) erforderlichen 3-adrigen Versorgungsschläuche sind nicht im Lieferumfang enthalten und ihr Anschluss muss von einer für die Installation qualifizierten Person vorgenommen werden.



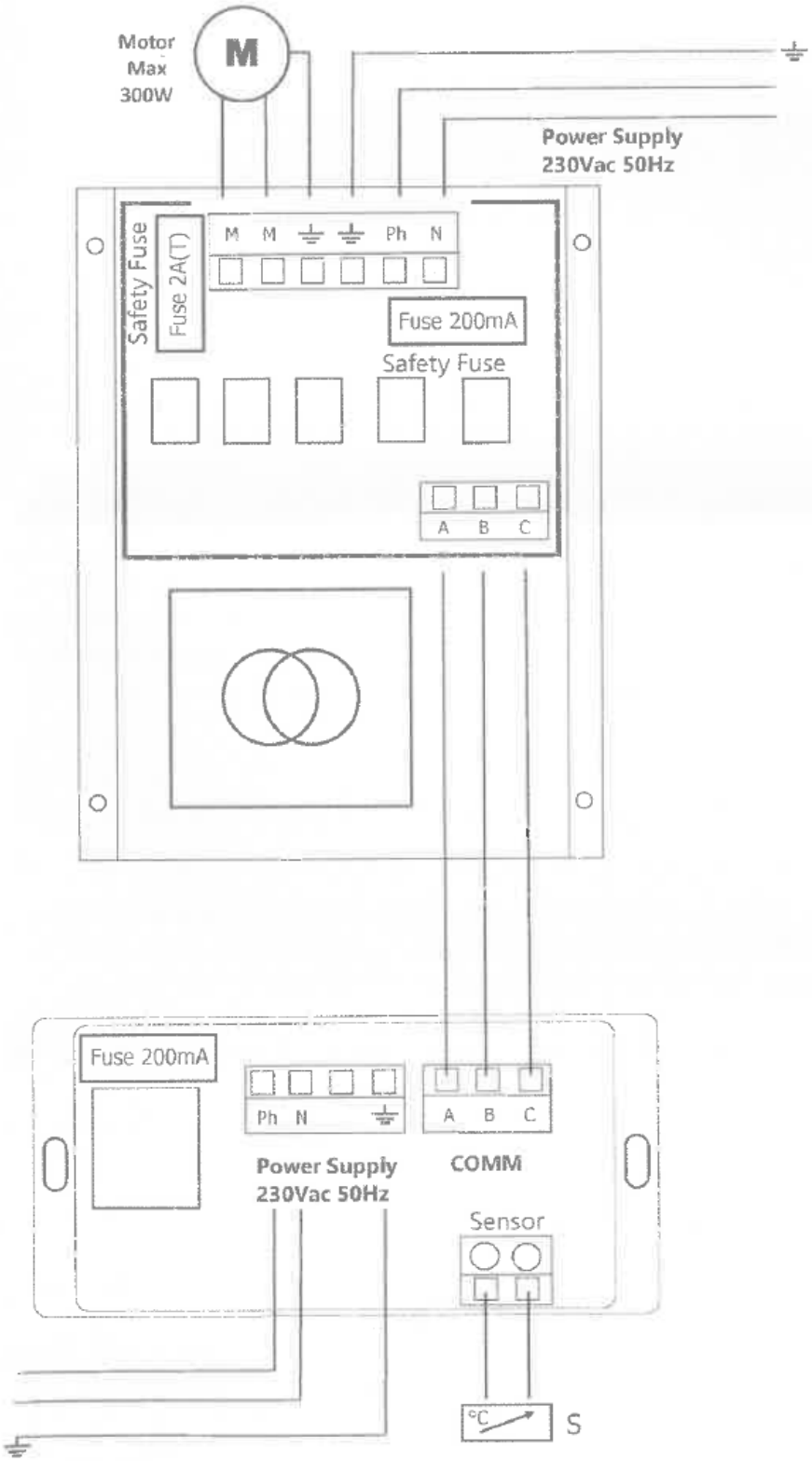


Figura n°8 - Anschlüsse am Steuergerät und Leistungsmodul des Itaca Eco C/V

ACHTUNG, das Leistungsmodul, das in einem Metallgehäuse mit den Abmessungen 150x107x64 mm und Befestigungsrippen untergebracht ist, muss an einem kalten Ort untergebracht werden, an dem die Temperatur niemals 50°C überschreitet. Wenn es im Inneren der Verkleidung untergebracht ist, muss es sich immer so nah wie möglich an den Lüftungsgittern der Verkleidung selbst befinden, um sicherzustellen, dass es sich an einem möglichst kalten Ort befindet.

Figura n°9 - Leistungsmodul des automatischen Luftreglers ELX AIR POWER

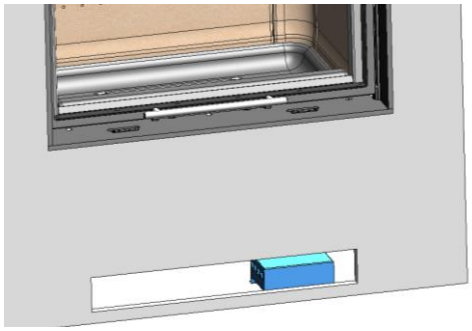


Figura n°10 - Positionierung des Leistungsmoduls vor dem vorderen Lüftungsgitter

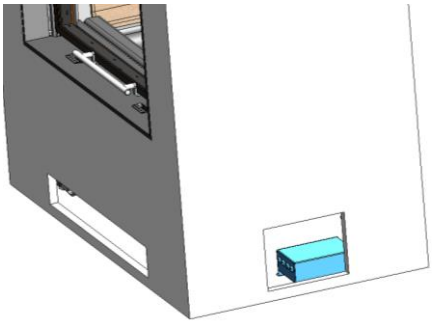


Figura n°11 - Positionierung des Leistungsmoduls vor dem seitlichen Lüftungsgitter

Der Temperatursensor (SENSOR) befindet sich auf der Rückseite des Geräts, direkt am Austritt der von der Turbine angetriebenen Luft. Er ist über das Innere des Feuerraums zugänglich, indem man den Gusssockel und die geschraubte untere Abdeckung entfernt.

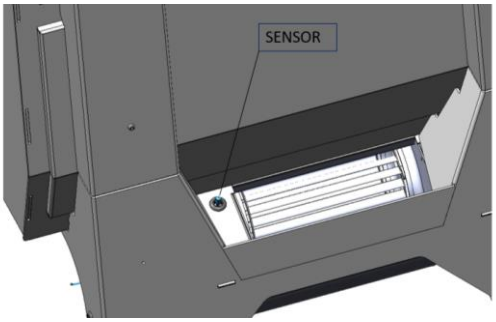
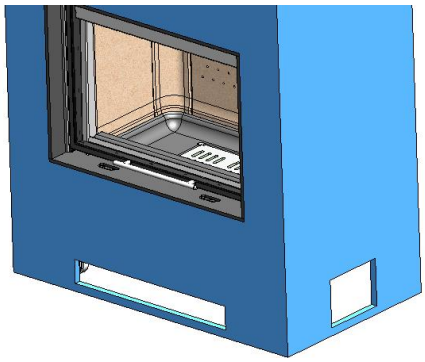


Figura n°12 - Position der Temperatursonde (SENSOR) am Turbinenluftaustritt

Der Lufteintrittsquerschnitt des Gehäuses beeinflusst den Betrieb der Turbine im Automatikbetrieb. Je größer der Lufteintrittsquerschnitt ist, desto länger dauert es, bis die Turbine im Automatikbetrieb anläuft. Je kleiner der Lufteintrittsquerschnitt ist, desto weniger Zeit benötigt die Turbine, um anzulaufen, aber desto höher ist das Risiko, dass die Temperatur von 75°C erreicht wird und der Sicherheitsmodus aufgrund mangelnder Belüftung aktiviert wird.

Es wird ein Lufteinlassquerschnitt von mindestens **450 cm^2** empfohlen, unabhängig davon, ob sich das Gitter an

der Vorderseite des Geräts, auf der rechten Seite oder auf beiden Seiten befindet.



ACHTUNG: Die Betriebstemperatur des von Lacunza gelieferten Potentiometer-Reglers in den Modellen ITACA eco C/V (mit Turbine) liegt zwischen 0 und 40°C. Es muss besonders darauf geachtet werden, dass er nicht durch Temperaturen über 40°C beschädigt wird. Um dieses Problem zu vermeiden, muss der Regler gut isoliert werden.

2.4. Das Abgasrohr

Der Schornsteinanschluss mit Wandfutter ist von einem Fachmann vorzunehmen.

Hierzu bitte zuerst das Rauchrohr auf den Kaminofen aufstecken und die Anschlusshöhe ermitteln.

Achtung: das Wandanschlussfutter darf nicht in den Schornsteinzug hineinragen!

Der Schornstein muss den geltenden Vorschriften für die Installation von Schornsteinen entsprechen.

In Räumen, die mit einer kontrollierten mechanischen Lüftung ausgestattet sind, darf die Abluftöffnung dieser Lüftung niemals an den Schornstein angeschlossen werden.

Jeder Kaminofen muss mit einem Verbindungsstück an den bestehenden Hausschornstein mit Zulassung für feste Brennstoffe angeschlossen werden. Das Verbindungsstück soll möglichst kurz, geradlinig, waagerecht oder leicht steigend angeordnet sein. Verbindungen sind abzudichten.

Die notwendige Höhe und der Querschnitt sind anhand einer Schornsteinberechnung nach DIN EN 13384- 1 bzw. DIN EN 13384-2 mittels der in der jeweiligen Anleitung angegebenen Wertetripel zu errechnen. Nationale und Europäische Normen, örtliche und baurechtliche Vorschriften sowie feuerpolizeiliche Bestimmungen sind einzuhalten. Informieren Sie daher vor der Montage Ihren Bezirks-Schornsteinfegermeister. Es ist sicherzustellen, dass dem Ofen Luft in für die Verbrennung ausreichender Menge zugeführt wird. Dies gilt insbesondere bei dichtschließenden Fenstern und Türen (Dichtlippe) sowie beim Betrieb mehrerer Feuerstätten in einem Aufstellraum oder in einem Luftverbund. Beim Betrieb mehrerer Feuerstätten in einem Aufstellraum oder in einem Luftverbund ist für ausreichend Verbrennungsluftzufuhr zu sorgen.

Der zuständige Bezirksschornsteinfegermeister sollte vor dem Anschluss bezüglich der Eignung des Schornsteins befragt werden. Die DIN 18160 ist zu beachten.

Die zuständige Norm DIN EN 15250 für Speicher-Kaminöfen ist anzuwenden. Jegliche nationalen undlokalen Regelungen und allgemeine Vorschriften und Regeln sind einzuhalten.

Für jeden Kaminofen, der nach EN 13240 bzw. EN 15250 Bauart 1 (selbstschließende Feuerraumtür) geprüft ist, ist eine Mehrfachbelegung an einen Schornstein möglich, sofern die Schornsteinbemessung gem. EN 12831 dem nicht widerspricht. Bei Öfen für raumluftunabhängigen Betrieb steht auf dem Typenschild, ob eine Mehrfachbelegung zulässig ist.

Der Kaminofen ist immer mit geschlossener Feuerraumtür zu betreiben. Diese darf während des Betriebes nur zum Nachlegen von Brennstoff geöffnet werden, da es sonst zur Gefährdung anderer, ebenfalls an diesen Schornstein angeschlossenen Feuerstätten und zu einem Austritt von Rauchgas kommen kann.

Die Schornsteinberechnung erfolgt nach DIN 4705 T1 bzw. T2 mit den vom Hersteller in den zugehörigen Prospekten oder Datenblättern veröffentlichten Wertetripeln.

Das Schornsteinanschlussfutter (bauseits oder beim Schornstein- oder Ofenlieferanten mitbestellen) vom Fachmann in den Schornstein einbauen lassen.

Hierzu bitte zuerst das Rauchrohr auf den Kaminofen aufstecken und die Anschlußhöhe ermitteln.

Vor Inbetriebnahme Ihres Kaminofens muss Ihr Schornsteinfeger die ordnungsgemäße Aufstellung, den Brandschutz sowie die Eignung des Schornsteins bescheinigen. Voraussetzung hierfür ist in einigen Bundesländern eine Abnahmebescheinigung Ihres Ofenbaumeisters.

ITACA ECO ist für eine Mehrfachbelegung des Schornsteins zugelassen. Wichtig ist hier, dass alle angeschlossenen Öfen für Mehrfachbelegung zugelassen sind.

2.4.1. **Kamincharakteristik**

Das Abgasrohr muss aus einem Material bestehen, das den Verbrennungsprodukten standhält (z. B. Edelstahl, emailliertes Blech usw.).

Bei Geräten, die nicht beheizt werden (ohne Rauchfang), muss der Rauchabzug aus einem doppelten Rohr bestehen und nur in den Abschnitten isoliert werden, in denen das Rohr im Freien oder durch kalte Bereiche verläuft; im Inneren des Hauses kann ein einziges Rohr verwendet werden, so dass die Wärme des Rauchfangs zum Beheizen des Raums genutzt und nur in den Abschnitten isoliert wird, in denen die Übertemperatur Schäden verursachen könnte.

Wenn ein Rauchabzug vorhanden ist, muss dieser verrohrt und isoliert werden, um einen korrekten Zug zu gewährleisten.

Der Durchmesser des Rohres muss über die gesamte Länge dem Durchmesser des Schornsteins des Geräts entsprechen, um einen korrekten Betrieb des Geräts zu gewährleisten.

Die Rohrleitung muss das Eindringen von Regenwasser verhindern.

Der Kanal muss auf seiner gesamten Länge sauber und wasserdicht sein.

Der Kanal muss eine Mindesthöhe von 6 m haben, und die Schornsteinkappe darf den freien Austritt der Rauchgase nicht behindern.

Wenn der Kanal zur Gipsbildung neigt, muss ein wirksames Anti-Putz-Gerät, ein statischer Staubsauger, ein Rauchabzugsventilator oder ein neuer Schornstein installiert werden.

90°-Bögen sollten wegen der großen Zugluftverluste, die sie erzeugen, nie eingebaut werden, und die Verwendung von 45°-Bögen sollte so weit wie möglich reduziert werden. Jeder 45°-Bogen entspricht einer Verkürzung der Schornsteinrohrlänge um 0,5 m. Auch horizontale Kanalabschnitte sollten nicht eingebaut werden, da sie den Luftzug stark reduzieren.

Das Gerät ist für den Betrieb unter kontrollierten Zugluftbedingungen ausgelegt. Das Gerät sollte mit einem Schornsteinunterdruck von 12 bis 15 Pa arbeiten. Um diesen Zug zu gewährleisten, muss ein automatischer Zugbegrenzer in den Schornstein eingebaut werden. Unkontrollierter Zugluftbetrieb kann

schnell zu Schäden am Gerät führen, die nicht durch die Garantie gedeckt sind.

Das Gewicht des Kamins darf nicht auf dem Gerät lasten, da dies das Kochfeld beschädigen könnte.

Es ist zu berücksichtigen, dass im Schornstein hohe Temperaturen erreicht werden können. Daher muss die Isolierung in den Bereichen, in denen sich brennbares Material befindet (Holzbalken, Möbel usw.), unbedingt verstärkt werden. Es kann sogar notwendig sein, nicht brennbares Material zu schützen, um Bruch, Verformung usw. aufgrund von Überhitzung zu verhindern, wenn das nicht brennbare Material nicht für hohe Temperaturen ausgelegt ist.

Der Schornstein muss gereinigt werden können, ohne dass für die Reinigung unzugängliche Stellen verbleiben.

3. GEBRAUCHNASWEISUNGEN

Der Hersteller lehnt jede Verantwortung für Schäden an Teilen ab, die durch den Missbrauch von nicht empfohlenen Brennstoffen oder durch Änderungen am Gerät oder an der Installation verursacht wurden.
Verwenden Sie nur Original-Ersatzteile.
Bei einer wesentlichen oder länger dauernden Überlastung des Kaminofens über die Nennwärmeleistung hinaus, sowie bei Verwendung anderer als der genannten Brennstoffe, entfällt die Hersteller-Gewährleistung.

Bei der Verwendung dieses Geräts müssen alle örtlichen Vorschriften, einschließlich der nationalen und europäischen Normen, eingehalten werden.

Die Wärmeverbreitung erfolgt durch Strahlung und Konvektion von der Vorder- und Außenseite des Geräts.

Vor Inbetriebnahme des Kaminofens muss Ihr Bezirksschornsteinfeger die ordnungsgemäße Aufstellung bescheinigen.

3.1. Brennstoffe

Lacunza-Kaminöfen sind für die Verbrennung von Scheitholz zugelassen.

Dieses Gerät darf nicht als Verbrennungsanlage verwendet werden, und es dürfen keine nicht empfohlenen Brennstoffe verwendet werden.

- Verwenden Sie trockene Stämme (max. 16% Feuchtigkeitsgehalt), die mindestens 2 Jahre alt sind, mit Harz gewaschen und an einem geschützten und belüfteten Ort gelagert werden.
- Verwenden Sie Harthölzer mit hohem Heizwert und guter Glutbildung.
- Große Stämme müssen vor der Lagerung auf Länge geschnitten werden. Die Stämme dürfen einen maximalen Durchmesser von 150 mm haben.
- Die Verwendung von fein zerkleinertem Holz erhöht die aus dem Holz gewonnene Leistung, aber auch die Geschwindigkeit der Verbrennung.

Optimale Kraftstoffe:

- Buche.

Andere Brennstoffe:

- Eiche, Kastanie, Esche, Ahorn, Birke, Ulme, usw.
- Kiefern- oder Eukalyptusholz hat eine geringe Dichte und eine sehr lange Flamme und kann einen schnellen Verschleiß der Geräteteile verursachen.
- Die Verwendung von harzhaltigem Brennholz kann die Häufigkeit der Reinigung des Geräts und des Rauchabzugs erhöhen.

Verbotene Kraftstoffe:

- Alle Arten von Kohle und flüssigen Brennstoffen.
- Grünes Holz" Grünes oder feuchtes Holz verringert die Effizienz des Geräts und führt dazu, dass sich Ruß und Teer an den Innenwänden des Schornsteins ablagern und zu Verstopfungen führen.
- Die Verbrennung von behandeltem Holz (Eisenbahnschwellen, Telegrafenmasten, Sperrholz, Spanplatten, Paletten usw.) führt schnell zu einer Verstopfung der Anlage (Ruß- und Teerablagerungen), verschlechtert die Umwelt (Verschmutzung, Geruch) und führt zu einer Verformung des Feuerraums aufgrund von Überhitzung.
- Alle Arten von Materialien außer Holz (Kunststoffe, Sprühdosen usw.).
- Papier, Pappe
- Sonstige Abfälle
- Verwenden Sie niemals Benzin, benzinähnlichen Lampenbrennstoff,

Paraffin, Holzkohleanzünder, Ethylalkohol oder ähnliche Flüssigkeiten, um ein Feuer im Gerät zu entzünden oder wieder anzufachen. Halten Sie solche Flüssigkeiten vom Gerät fern, während es in Betrieb ist.

Grünes Holz und aufbereitetes Holz kann im Schornstein Feuer verursachen.

Diese Grafik zeigt den Einfluss der Luftfeuchtigkeit auf den Heizwert von Brennholz:

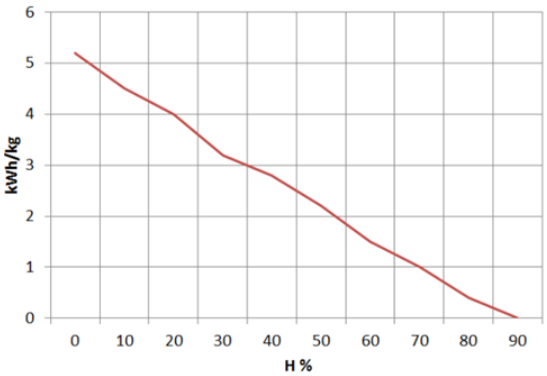


Figura n°13 - Verhältnis zwischen Feuchtigkeit und Heizwert von Brennholz.

Scheitholz erreicht nach einer Lagerung von ca. 2-3 Jahren, je nach Holzart, im Freien und bei guter Durchlüftung eine Restfeuchtigkeit von ca. 15 bis 20% und ist dann am besten zur Verbrennung geeignet.

Heizwerte von Holz

Baumart	Heizwert kW/h pro kg
Ahorn	4,1
Birk	4,3
Buche	4,0
Eiche	4,2
Erle	4,1
Esche	4,2
Fichte	4,5
Kiefer	4,4
Lärche	4,4
Pappel	4,1
Robinie	4,1
Tanne	4,5
Douglasie	4,4
Weide	4,1

3.2. Beschreibung der Bestandteile des Geräts

3.2.1. Bedienelemente

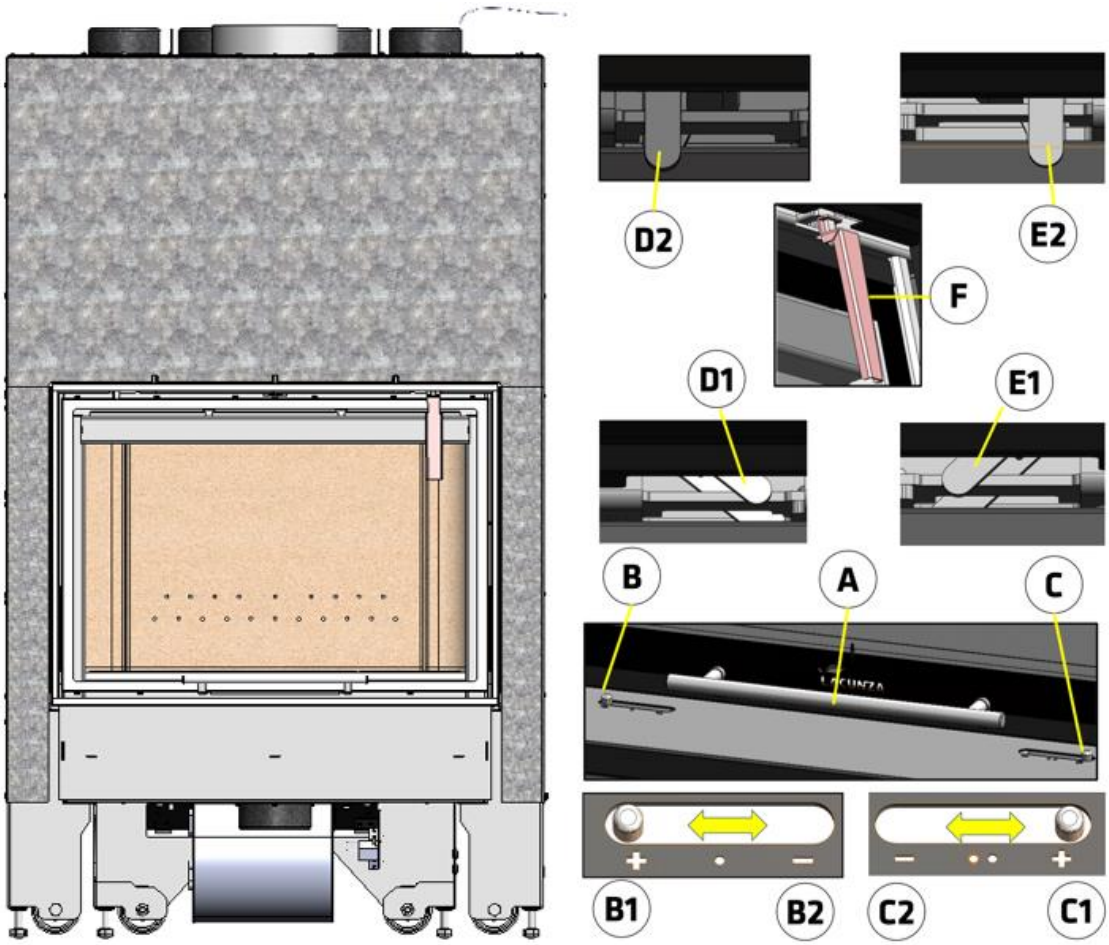


Figura n°14 - Bedienelemente des Geräts

- A: Griff der Feuerraumtür
- B: Primärlufteinlassregister
  - B1 offen (auf das Symbol + gehen)
  - B2 gesschlossen (gehen Sie auf das Symbol -)
- C: Sekundäres Lufteinlassregister
  - C1 offen (zum Sumbol + gehen)
  - C2 geschlossen (gehen Sie auf das Sylmbol -)
- D: Linker Drehpunkt des Öffnungssystems der Glasreinigungstür
  - D1 offen (gehen den Uhrzeigersinn drehen)
  - D2 geschlossen (im Uhrzeigersinn dreehen, bis sich der Drehpunkt in der senkrechten Position befindet)
- E: Drehpunkt Rechts des Glasreinigungstür-Öffnungssystems

- E1 offen (im Uhrzeigersinn drehen)
- E2 geschlossen (gegen den Uhrzeigersinn drehen, bis sich der Drehpunkt in vertikaler Position befindet)

- F: Handhabungswerkzeug Pivots Glasreinigungssystem Öffnungssystem

Griffe, Bedienhebel, Luftschieber etc. können während des Betriebs sehr heiß werden. Diese sollten dann nur mit dem mitgelieferten Hitzeschutzhandschuh bedient werden.

3.3. Beheizen

Die Verwendung des Geräts bei warmem Wetter (heiße Tage, früher Nachmittag an sonnigen Tagen) kann zu Problemen bei der Entzündung und Zugluft führen.

Bestimmte Witterungsbedingungen wie Nebel, Eis, in das Rauchrohr eindringende Feuchtigkeit usw. können einen ausreichenden Zug aus dem Rauchrohr verhindern und zu Erstickungsgefahr führen.

Befolgen Sie die folgenden Schritte, um eine zufriedenstellende Zündung zu erreichen.

- Öffnen Sie die Fronttür und öffnen Sie alle Lufteinlassregister bis zum Anschlag.
- Legen Sie Papier oder eine Anzündtafel und einige Holzspäne in die Feuerstelle.
- Zünden Sie das Papier oder das Zündkissen an.
- Lassen Sie die Tür etwa 15 Minuten lang für zwei oder drei Finger offen stehen, bis sich das Glas erwärmt hat.
- Die erste Zündung muss sanft erfolgen, damit sich die verschiedenen Teile, aus denen das Gerät besteht, ausdehnen und trocknen können.

Achtung: Wenn das Gerät zum ersten Mal eingeschaltet wird, kann es zu Rauch- und Geruchsentwicklung kommen. Lassen Sie sich nicht beunruhigen und öffnen Sie in den ersten Betriebsstunden ein Fenster nach draußen, um den Raum zu lüften.

Wenn Sie Wasser um das Gerät herum bemerken, wird dies durch Kondensation der Feuchtigkeit im Holz verursacht, wenn das Feuer angezündet wird. Diese Kondensation hört nach drei oder vier Zündungen auf, wenn das Gerät an seinen Schornstein angepasst ist. Ist dies nicht der Fall, sollte der Schornstein überprüft werden (Länge und Durchmesser des Schornsteins, Schornsteinisolierung, Dichtheit) oder die Feuchtigkeit des verwendeten Holzes.

Ihr Lacunza-Kaminofen ist mit einem hochwertigen temperaturbeständigen Lack beschichtet, der seine endgültige Festigkeit erst nach dem ersten Aufheizen erreicht. Stellen Sie deshalb nichts auf den Kaminofen und berühren Sie nicht die heiße Oberfläche, da sonst die Lackierung beschädigt werden könnte (für diesen Fall bzw. für den Fall einer Transportbeschädigung können Sie eine Dose Reparaturlack bei Ihrem Ofenlieferanten bestellen).

3.4. Sicherheit

Die Oberflächen des Kaminofens werden sehr heiß. Durch den Abbrand von Brennmaterial wird Wärmeenergie frei, die zu einer starken Erhitzung der Oberflächen, der Feuerraumtüren, der Tür-

und Bediengriffe, der Sichtfensterscheibe, der Rauchrohre und den Frontblechen des Ofens führt. Das Berühren dieser Teile ohne entsprechende Schutzbekleidung oder Hilfsmittel (hitzebeständige Handschuhe oder andere Betätigungsmittel) kann Verletzungen zur Folge haben und ist zu unterlassen.

Bitte stellen Sie keine wärmeempfindlichen Teile (Kerzen, Kunststoff-Objekte o.ä.) auf dem Ofen ab und benutzen Sie zur Bedienung des heißen Kaminofens den mitgelieferten Hitzeschutzhandschuh. Dieser Handschuh schützt nur gegen Hitze und ist nicht Feuerbeständig!

Machen Sie Kinder auf diese Gefahren aufmerksam und halten Sie sie während des Heizbetriebs von der Feuerstätte fern.

3.5. Brennstofffüllung

Zum Einfüllen des Brennstoffs öffnen Sie die Tür vorsichtig und vermeiden Sie plötzlichen Luftzutritt. Auf diese Weise wird verhindert, dass Rauch in den Raum entweicht, in dem die Feuerstätte aufgestellt ist.

Die maximale Höhe der Ladung beträgt etwa ein Drittel der Höhe des Kamins.

Bei Rauchverputz aufgrund von unzureichendem Luftzug in der Anlage wie folgt vorgehen:

1- Heben Sie die Tür nicht bis zum Anschlag an. Je weniger die Tür beim Beladen angehoben wird, desto weniger Rauchgips wird erzeugt.
2- Bei der Itaca 80 eco ist die Position des zweiten Deflektors wie in der Abbildung gezeigt zu ändern:

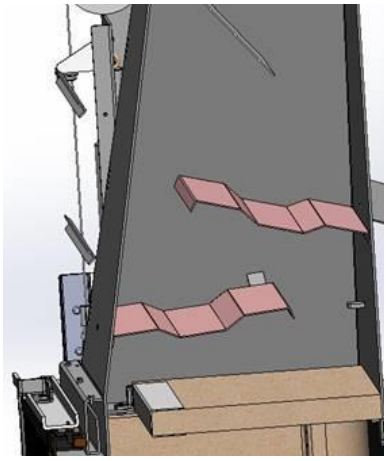


Figura n°15 - Aktuelle Posiiton der Deflektores

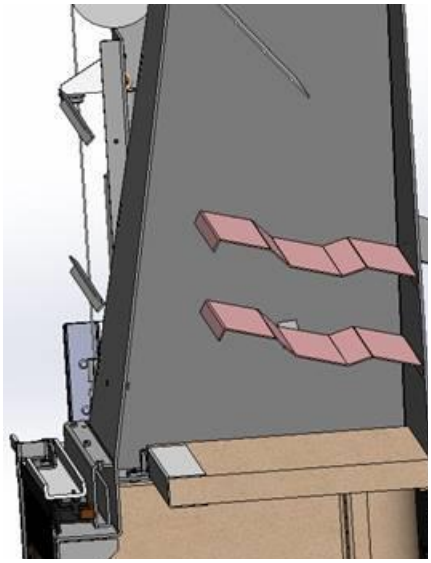


Figura n°16 - Änderung der Position des zweiten Abweisers zur Vermeidung von Verputzarbeiten

Die Mindestladezeit für eine Nennwärmeleistung beträgt 60 Minuten.

Führen Sie immer Nennlasten aus (siehe Tabelle in Abschnitt 1.1).

Für eine minimale Verbrennung (z. B. nachts) dickere Holzscheite verwenden.

Sobald die Brennkammer beladen ist, schließen Sie die Ladetür.

Seien Sie vorsichtig, wenn Sie die Holzscheite in den Feuerraum von Geräten mit Vermiculite-Innenausstattung legen.

Vermiculit ist ein zerbrechliches Material, das durch Stöße Risse bekommen kann. Außerdem führt die Verwendung von Holz mit einem nicht empfohlenen Feuchtigkeitsgehalt zu einer schnellen Abnutzung der Vermiculitteile.

3.6. Betrieb

Das Gerät muss bei geschlossener Tür betrieben werden.

Schließen Sie aus Sicherheitsgründen niemals alle Verbrennungsluftzufuhröffnungen des Geräts.
BEIM ÖFFNEN DER TÜR KANN ES ZU EINER VERPUFFUNG KOMMEN!

Primärlufteinlass-Register

Durch Öffnen dieses Registers wird Luft durch den Rost in die Brennkammer eingeleitet.

Register für Sekundärluftzufuhr

Durch Öffnen dieses Registers wird Luft durch die Oberseite der Feuerraumtür in die Brennkammer eingeleitet.

WICHTIG: Indem wir dieses Register offen halten, verzögern wir die Verschmutzung der Fensterscheibe.

Doppeltes Verbrennungslufteinlassregister

Durch Öffnen dieses Registers wird Luft in die Verbrennungsflamme eingeleitet, wodurch eine effizientere und umweltfreundlichere Verbrennung erreicht wird, da eine Nachverbrennung erfolgt, bei der die unverbrannten Partikel der ersten Verbrennung verbrannt werden. Auf diese Weise erhöhen wir die Effizienz des Geräts und reduzieren die Emissionen.

In den Itaca eco-Modellen ist das doppelte Verbrennungsluftzufuhrregister dasselbe wie das Sekundärluftzufuhrregister (beide Luftzufuhren werden gleichzeitig mit demselben Register geregelt).

Um eine maximale Leistung zu erhalten, werden alle Lufteinlassregister des Kamins geöffnet und um eine minimale Leistung zu erhalten, sollten wir sie eher schließen. Bei normalem Gebrauch ist es ratsam, das primäre Register zu schließen und das sekundäre und das doppelte Verbrennungsregister offen zu halten.

ACHTUNG: Bei starken Temperaturschwankungen kann das Gerät während des Betriebs Geräusche verursachen. Diese Geräusche werden durch den natürlichen Effekt der Ausdehnung/Kontraktion der Komponenten des Geräts verursacht. Lassen Sie sich durch solche Geräusche nicht beunruhigen.

Bei Geräten der Klasse B oder BE (ohne Verbrennungsluftzufuhr von der Straße aus) kann bei Nichtgebrauch des Geräts die Geräte-Abgasführung einen Wärmeabfluss zur Straße darstellen. Wenn das Gerät nicht in Betrieb ist, ist es ratsam, die Lufteinlässe zur Brennkammer geschlossen zu lassen, um diese Energieverluste zu minimieren.

3.7. Ascheentfernung

Nach dem Dauerbetrieb des Geräts muss die Asche unbedingt aus dem Kamin entfernt werden. Nehmen Sie die Aschenbecherschublade heraus, wenn sie kalt ist, oder mit Hilfe von etwas, um Verbrennungen zu vermeiden.

Werfen Sie die heiße Glut niemals in den Mülleimer. Asche nur in feuersicheren, unbrennbaren Behältern lagern.

Öffnen Sie den Aschenbecher, indem Sie die Tür des Geräts öffnen.

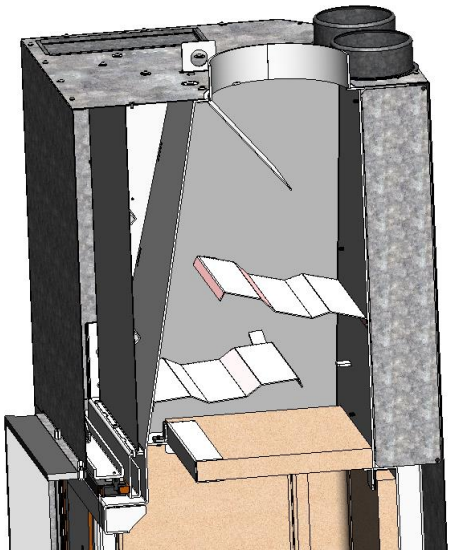
Heben Sie das Gitter an, um an den Aschenbecher zu gelangen.

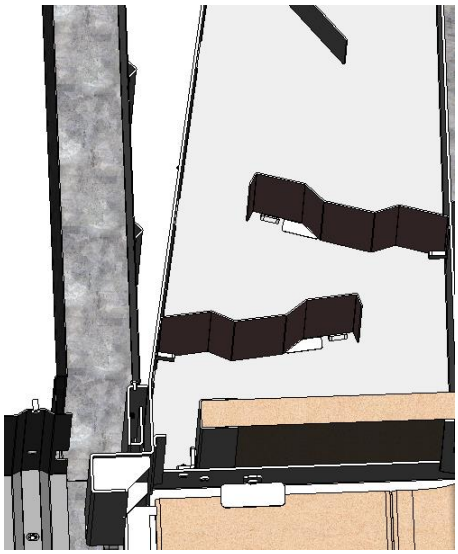
3.8. Deflektoren

3.8.1. ITACA 80 ECO

Das Gerät ist mit 4 Deflektoren ausgestattet. Der obere ist fest, während die anderen drei abnehmbar sind.

In den folgenden Zeichnungen können Sie sehen, wie sie montiert werden.

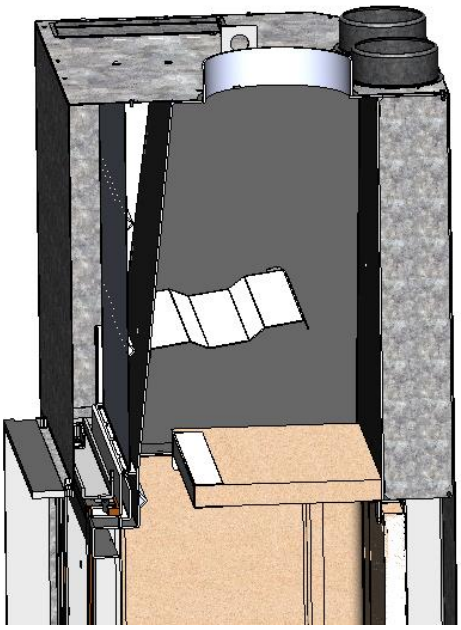




3.8.2. ITACA 100-120 ECO

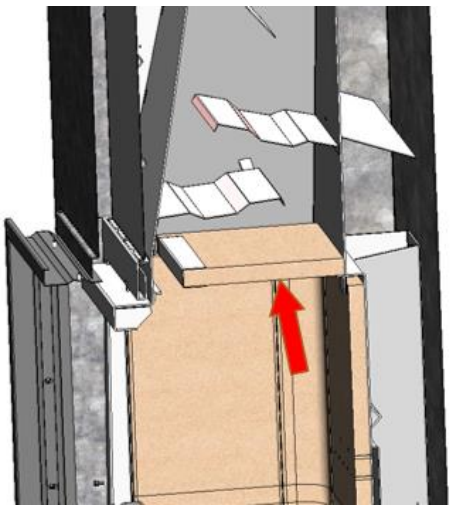
Das Gerät ist mit 2 Deflektoren ausgestattet. Beide sind abnehmbar.

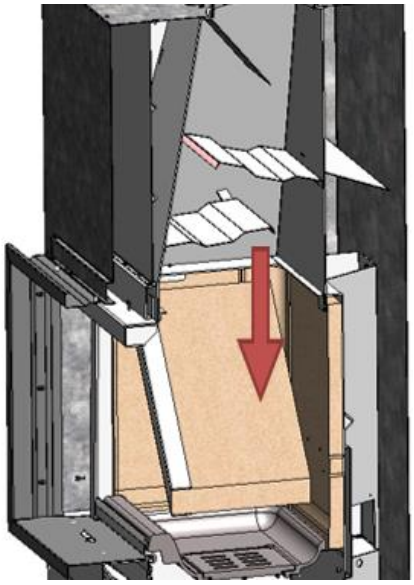
In den folgenden Zeichnungen können Sie sehen, wie sie montiert warden.



3.8.3. Demontage der ITACA 80 ECO-Schallwände

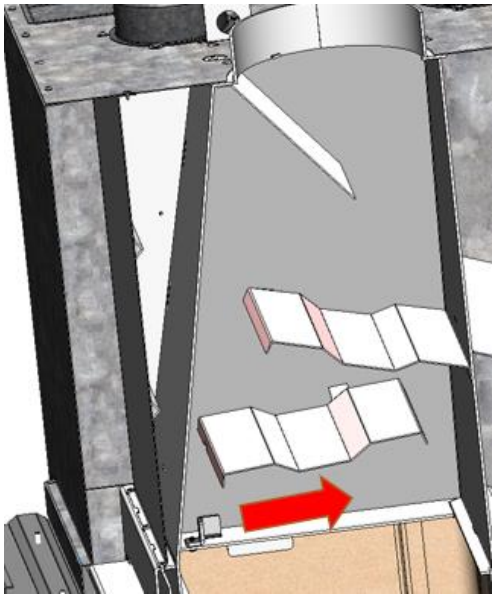
Entfernen Sie zunächst das untere Ablenkblech. Dazu heben Sie sie nach oben, bis die Seitenplatten, an denen sie befestigt ist, frei liegen. Dann lassen Sie es auf einer Seite fallen, kippen es nach unten und ziehen es nach vorne heraus.

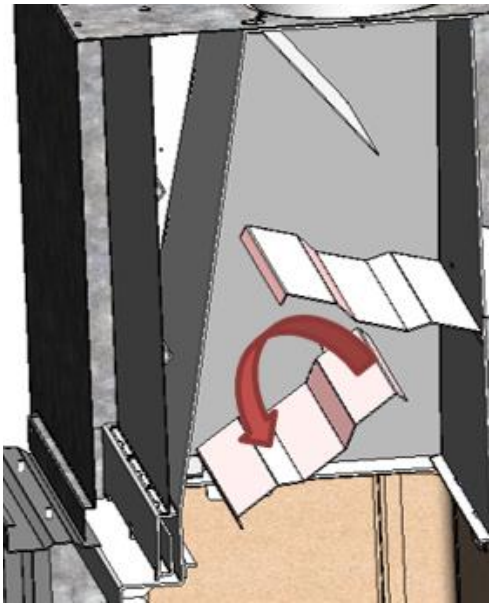




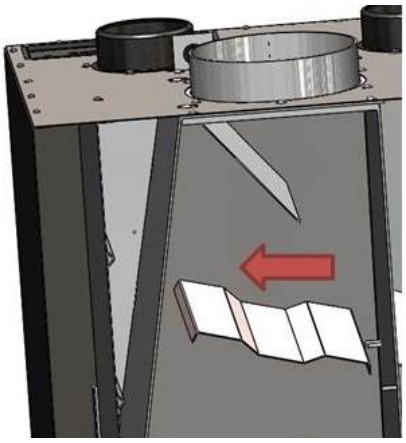
Der Ruß kann sich im Ablenkblech ansammeln und aus dem Schornstein fallen.

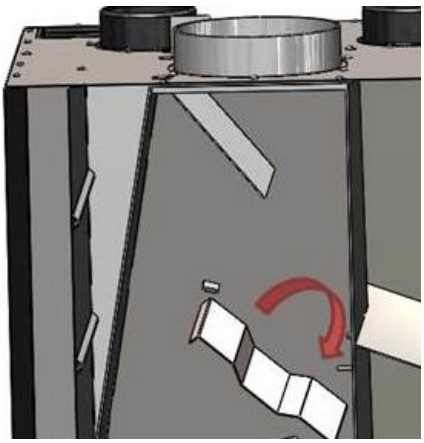
Entfernen Sie nun das zweite Ablenkblech, indem Sie es nach hinten bringen und dann nach vorne fallen lassen.





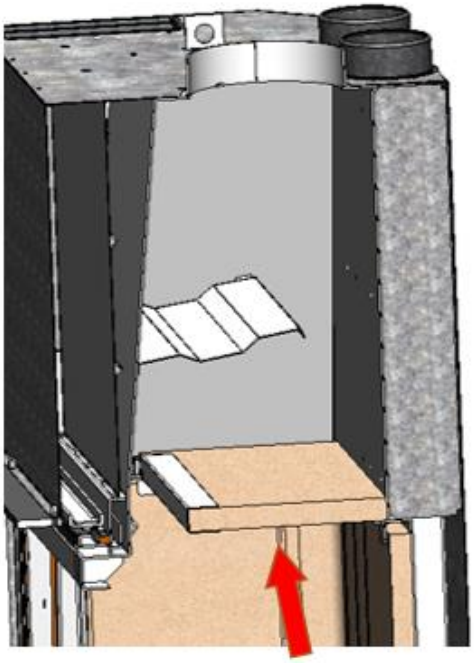
Entfernen Sie nun das obere Ablenkblech, indem Sie es nach vorne bringen und dann von hinten abnehmen.

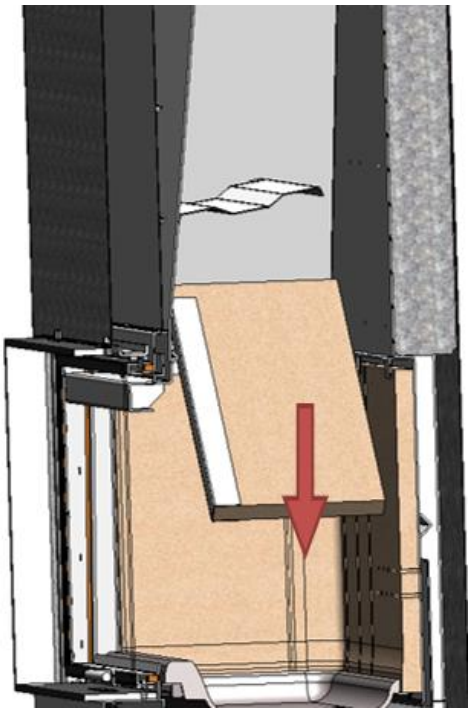




3.8.4. **Demontage von ITACA 100-120 ECO Schallwänden**

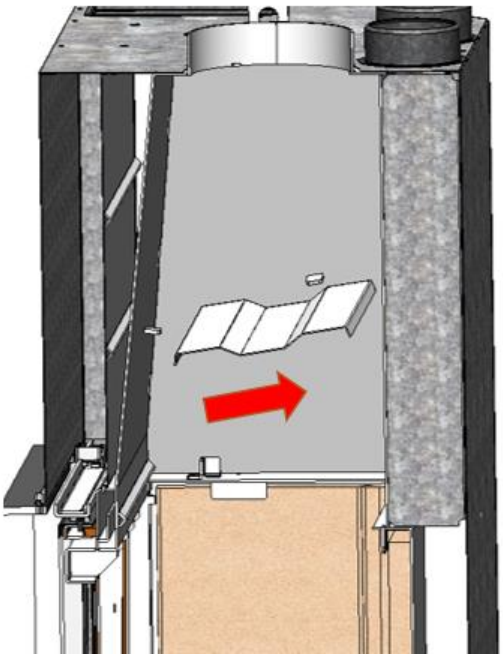
Entfernen Sie zunächst das untere Ablenkblech. Dazu heben Sie sie nach oben, bis die Seitenplatten, an denen sie befestigt ist, frei liegen. Dann lassen Sie es auf einer Seite fallen, kippen es nach unten und ziehen es nach vorne heraus.

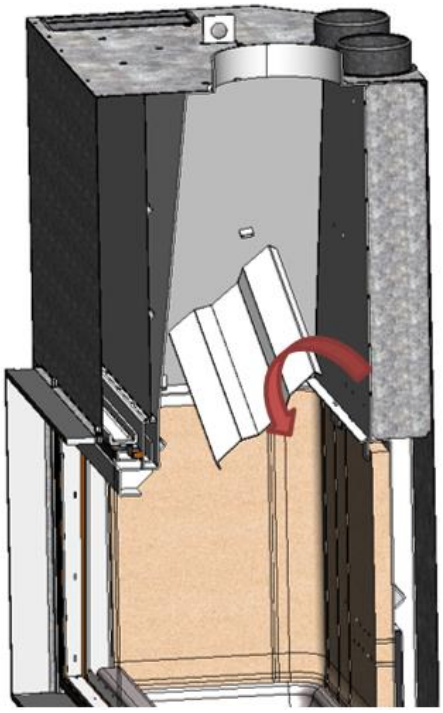




Der Ruß kann sich im Deflektor ansammeln und aus dem Schornstein fallen.

Entfernen Sie nun das zweite Ablenkblech, indem Sie es nach hinten bringen und dann nach vorne fallen lassen.





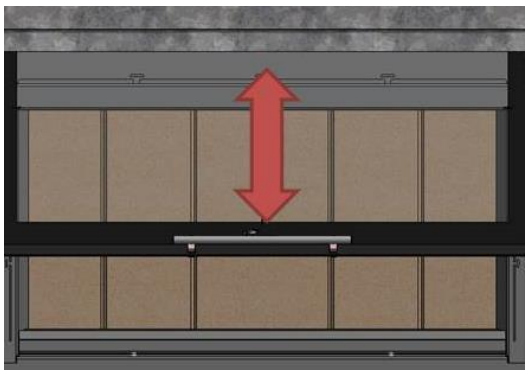
Der Ruß kann sich in der Umlenkplatte ansammeln und aus dem Schornstein herausfallen.

3.9. Öffen der Tür

Es gibt 2 Möglichkeiten, die Tür zu öffen:

3.9.1. **Guillotine-Öffnung**

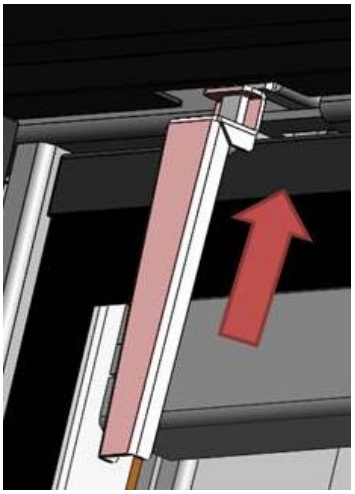
Diese Art des Öffnens der Tür erfolgt in vertikaler Richtung und ist das System, das normalerweise beim normalen Betrieb des Kamins verwendet wird, wenn neue Beschickungen vorgenommen werden oder wenn die Holzscheite im Kamin aufbereitet werden. Bei der Bedienung der Tür über den Griff sollte der mitgelieferte Handschuh verwendet werden, um mögliche Verbrennungen an der Hand zu vermeiden. Beim Öffnen der Tür muss ein leichter Druck nach oben ausgeübt werden, um die vordere Schnur zu lösen. Sobald die Tür einige Zentimeter angehoben wurde, werden Sie feststellen, dass sie leichter ist als zu Beginn. In umgekehrter Weise wird beim Schließen der Tür ein leichter Druck nach unten ausgeübt, so dass die Schnur den Kamin vollständig nach außen abdichtet.



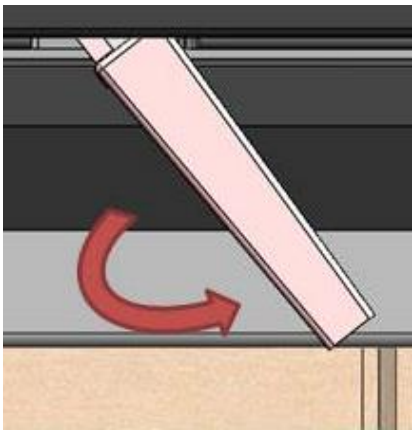
3.9.2. **Glasreinigungstür öffen**

Dieses Öffnungssystem wird ausschließlich bei kaltem Wetter verwendet (wenn kein Feuer im Feuerraum brennt), um an die Innenseite der Feuerraumscheibe zu gelangen, wenn wir sie reinigen wollen. Dazu wird die Tür an den beiden unteren Achsen nach vorne geklappt, so dass sie praktisch waagerecht bleiben kann. Um die Tür zu öffnen, indem man sie nach unten klappt, müssen folgende Schritte durchgeführt warden:

- Führen Sie bei geschlossener Tür das von Lacunza gelieferte Manipulationswerkzeug in den Zapfen an der linken oberen Seite der Tür ein. Führen Sie es vollständig ein, bis Sie merken, dass es anhält.

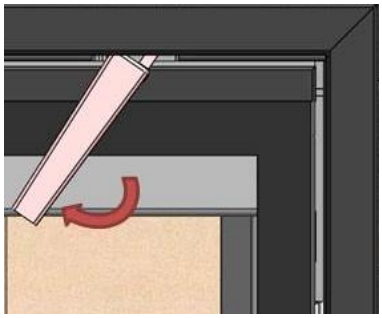


- Drehen Sie dann den linken Zapfen mit Hilfe des Werkzeugs gegen den Uhrzeigersinn bis zum Anschlag.



- Entfernen Sie das Werkzeug aus dem linken Drehpunkt und verwenden Sie es, um den gleichen Vorgang am rechten Drehpunkt durchzuführen. Setzen Sie das Manipulationswerkzeug wie zuvor für den linken Drehpunkt beschrieben ein.

- In diesem Fall drehen Sie ihn im Uhrzeigersinn, wie in der Abbildung gezeigt, bis zum Anschlag.



Wenn die beiden Zapfen in die zuvor beschriebenen Richtungen gefaltet wurden, wird die Tür vom Rahmen gelöst und kann auf ihren unteren Achsen nach unten gefaltet werden, wenn wir sie vom oberen Teil aus zu uns bringen.

ACHTUNG: Wenn Sie die Tür nach dem Lösen aus den Verankerungen zu schwenken beginnen, ist es wichtig, dass Sie die Tür mit beiden Händen festhalten (mit der einen unten am Griff und mit der anderen oben beim Schwenken der Tür). Sie werden feststellen, dass sich die Tür beim Schwenken aufgrund der Trägheit nach oben bewegt. Die Tür sollte langsam abgesenkt werden, damit sie im letzten Moment nicht abrupt nach oben steigt. Wenn die Tür vollständig abgesenkt ist, achten Sie darauf, dass der Griff nicht mit der Unterseite des Außenrahmens in Berührung kommt, um eine Beschädigung des Emails zu vermeiden. Dazu heben Sie die Tür senkrecht einige Zentimeter über die Unterseite des Außenrahmens an.

Die folgende Sequenz zeigt, wie die Tür nach dem Lösen aus der Drehverankerung heruntergeklappt werden kann:

Figura n°17 - Halten Sie den Griff mit einer Hand und ziehen Sie die Tür mit der anderen Hand heraus

Figura n°18 - Halten Sie die Tür mit beiden Händen fest, während Sie sie nach unten schwenken

Figura n°19 - Zwischenstufe beim Herunterklappen

Figura n°20 - Vollständig angeschlagene Tür

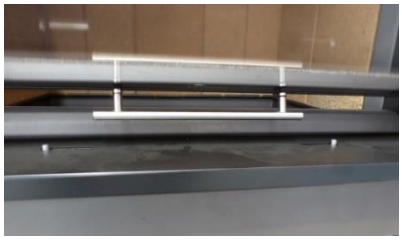
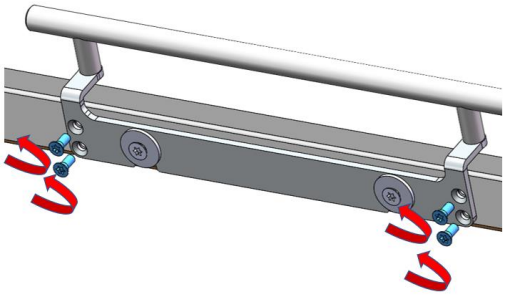


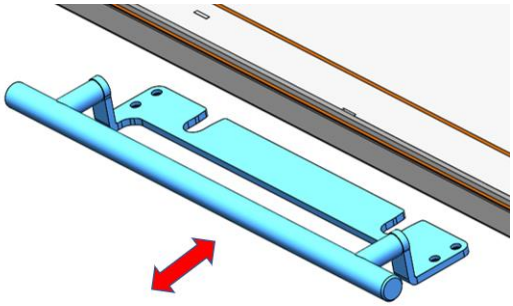
Figura n°21 - Legen Sie den Türgriff nicht auf die Unterseite des Außenrahmens, um eine Beschädigung des Lacks oder der Farbe zu vermeiden

HINWEIS: Wenn das Türglas gereinigt wurde und die Tür wieder in den Guillotine-Öffnungsmodus gebracht werden soll, muss in umgekehrter Weise wie oben beschrieben vorgegangen werden. Wenn die Drehzapfen abgesenkt werden, um sie an der Tür zu verankern, können Sie einen gewissen Widerstand bei der Bewegung der Drehzapfen spüren. Dies ist auf den Druck zurückzuführen, den die Keramikschnur der Tür auf die Vorderseite ausübt. Um diesen Druck zu vermeiden, der die Bewegung der Drehzapfen behindern würde, kann man die Tür mit dem in den Drehzapfen eingesetzten Manipulationswerkzeug vertikal um 2 oder 3 cm anheben und dann drehen. In dieser höheren Position der Tür würde die Kordel keinen Druck auf die Vorderseite ausüben, so dass die Drehung des Zapfens beim Verriegeln auf weniger Widerstand stoßen würde.

3.9.3. **Demontage des Türgriffs**

Die Itaca eco Modelle haben die Möglichkeit, den Türgriff als "kalte Hand" zu verwenden, d.h. er kann nach dem Schließen der Tür aus dem Gehäuse genommen und zum Öffnen wieder eingesetzt werden. Um den Griff als kalte Hand zu verwenden, müssen Sie die 4 Schrauben lösen, mit denen er an der Tür befestigt ist.





3.10. Elektrisches System

3.10.1. **Erzwungene Konvektion. Turbine:**

Die Itaca eco C/V-Modelle sind mit einer Turbine ausgestattet, die für eine erzwungene Konvektion der Warmluft sorgt, die um das Gerät herum im Inneren des Gehäuses erzeugt wird und dann in andere Räume geleitet werden kann.

WICHTIGER HINWEIS: Dieses Gerät unterliegt nicht unserer Garantie, wenn es nicht direkt an das Stromnetz unter den in Abschnitt 1.1 genannten Bedingungen angeschlossen ist.

Beschreibung:

Itaca eco Geräte mit der Option C/V (Zwangsbelüftung mit Turbine) sind mit den folgenden Elementen ausgestattet:

Elemente und Merkmale:

- Turbine:
  - Maximale Eingangsleistung: 275/285 W, 230V, 50/60 Hz.
  - Geschwindigkeit (r.p.m.): 1250
  - Luftstrom (m^3/h): 820/910
- Thermostat-Sonde: NTC10K mit 2000 mm langem, umspritztem Kabel.
- Die technischen Daten finden Sie in der mit dem Gerät geliegerten Anleitung.

3.10.2. **Betrieb des automatischen/manuellen Luftreglers**

Wenn das Gerät eingeschaltet ist, leuchtet die Stand-by-Leuchte auf ⏻.

Der Regler ermöglicht es Ihnen, den Heißluftdurchsatz des Geräts auf 2 verschiedene Arten zu steuern, mit einer automatischen und einer manuellen Funktion ◎.

Die Automatikfunktion wird durch Drücken der Taste aktiviert ⏻, wodurch in den Automatikmodus umgeschaltet wird .

Um in den manuellen Modus zu wechseln, drücken Sie ◎.

Betrieb im Automatikmodus:

In dieser Funktion wird die Drehzahl des Turbinenmotors durch die Temperatur im Generator an der Stelle, an der sich die Sonde (S) befindet, vorgegeben und auf der Led-Rampe angezeigt. Der Start bei der Mindestdrehzahl wird durch eine Temperatur über 40°C bestimmt, die in den fünf Drehzahlen proportional ansteigt, bis die Höchstdrehzahl erreicht ist (Generatortemperatur über 60°C). Die Abschaltung der Turbine erfolgt, wenn die Lufttemperatur an der Sondenposition unter 30 °C fällt.

Betrieb im manuellen Modus:

Im Handbetrieb kann die Turbine auch bei kaltem Monoblock gestartet werden, indem die gewünschte Raumluftgeschwindigkeit gewählt wird.

Sicherheitsfunktion:

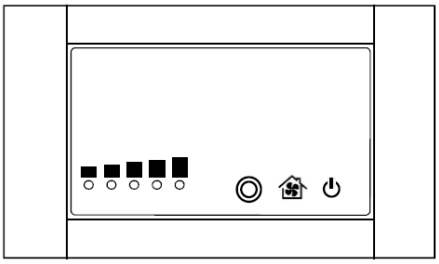
Ein Sicherheitsstart bei voller Leistung erfolgt, wenn die Temperatur an der Sonde (S) auch bei ausgeschaltetem Gerät über 75°C liegt. Der Regler wird mit maximaler Drehzahl aktiviert, führt die Übertemperatur ab und schaltet auf Automatikbetrieb um. Die Sicherheit wird aktiviert, wenn das Gerät ausgeschaltet ist.

Fernsteuerung:

Das Steuergerät ist mit einer Fernbedienung ausgestattet, mit der Sie die Befehle und Funktionen der Tasten auf dem Steuergerät wiederholen können.

Ausfall der Sonde:

Im Falle eines Fühlerfehlers lässt das Gerät den Motor im manuellen Modus laufen, dieser Fehler wird durch die blinkende LED angezeigt. Tauschen Sie den Sensor bei ausgeschaltetem und vom Netz getrenntem Gerät aus.



Weitere Informationen finden Sie in der Betriebsanleitung des automatischen/manuellen Luftreglers ELX AIR POWER-TRA Auto man.

Die Fernbedienung einiger Fernsehgeräte kann den Sensor des Potentiometers stören und dessen Funktion beeinträchtigen. Um mögliche Interferenzen zu vermeiden, wird empfohlen, das Potentiometer an einem Ort zu platzieren, der weit vom Fernsehgerät entfernt ist.

4. WARTUNG UND WICHTIGE TIPPS

4.1. Wartung des Geräts

Das Gerät muss regelmäßig gereinigt werden, ebenso wie die Anschluss- und Abluftkanäle, insbesondere wenn es länger nicht betrieben wurde.

Jeder Kaminofen sollte 1 x jährlich gewartet werden. Speziell bei Niedrigenergie- und Passivhäusern ist die jährliche Wartung wichtig! Hierbei prüft der Fachmann unter anderem alle Verbindungsstücke und Dichtungen.

4.1.1. Brennkammer

Reinigung der Brennkammer von Asche etc.

4.1.2. Innenraum des Geräts

Das Innere des Feuerraums ist durch den unteren Teil zugänglich, indem man das Gusseisengitter entfernt und den Aschekasten herausnimmt. Reinigen Sie den Aschebereich durch die vorhandene Öffnung (ggf. mit einem Staubsauger). Bei Bedarf können wir auch den gusseisernen Sockel entfernen.

Reinigen Sie den Feuerraum von Asche. Reinigen Sie die Deflektoren, in denen sich Ruß ansammeln kann.

4.1.3. Rauchabzug

Für den ordnungsgemäßen Betrieb des Geräts muss der Schornstein stets sauber gehalten werden.

Es ist wichtig, ihn so oft wie nötig zu reinigen. Die Häufigkeit der Reinigung hängt von der Betriebsart des Geräts und dem verwendeten Brennstoff ab.

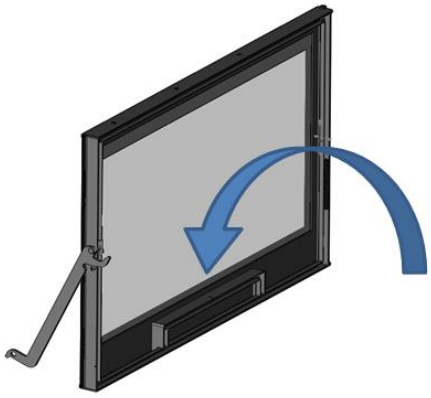
4.1.4. Glasscheibe

Um das Glas so lange wie möglich sauber zu halten, sollte das Sekundärluftregister offen gehalten werden. Mit der Zeit kann das Glas jedoch verschmutzt werden. Für die Reinigung verwenden wir spezielle Entfettungsprodukte oder chemische Reinigungsmittel für diese Aufgabe.

Die Reinigung sollte bei kaltem Glas durchgeführt werden, wobei darauf zu achten ist, dass der Glasreiniger nicht direkt auf das Glas aufgetragen wird, da er bei Kontakt mit der Schließschnur der Tür diese beschädigen kann. Wir werden das Reinigungsmittel auf das Tuch geben.

Es ist auch wichtig zu verhindern, dass die Reinigungsflüssigkeit in den beweglichen Mechanismus der Registrierkasse gelangt, da sie diesen verstopfen könnte.

Achtung, lassen Sie das Produkt niemals in den unteren Teil des Glases tropfen. Die Ansammlung des Reinigungsmittels mit Spuren von Ruß oder Asche kann den Siebdruck des Glases beschädigen.



Hinweis: Wird das Gerät bei einem Luftzug von mehr als 15Pa betrieben oder wird mehr Holz (pro Stunde) verbrannt als in Tabelle 1.1 angegeben, ist das Gerät höheren Arbeitsbedingungen ausgesetzt als den Auslegungsbedingungen. Dies kann zu einer aggressiven Verschmutzung des Glases führen (weißer Heiligenschein), die mit der herkömmlichen Methode nicht zu reinigen ist.

Achtung, das Glaskeramikglas ist für 700°C vorbereitet. Lassen Sie niemals brennendes Holz oder die Flamme der

Verbrennung selbst für längere Zeit gegen das Glas "schlagen". In diesen Fällen würden wir das Glas Temperaturen von mehr als 750°C aussetzen, was die innere Struktur des Glases verändern und es undurchsichtig machen könnte (irreversibles Phänomen).

4.1.5. **Lackierte Teile aus Blech oder Gusseisen**

Verwenden Sie zur Reinigung dieser Teile eine Bürste oder ein trockenes Tuch. Machen Sie die Teile nicht nass, da sonst der Stahl rostet und die Lackierung Blasen wirft und abblättert. Achten Sie bei der Reinigung des Glases besonders darauf, dass die verwendeten Flüssigkeiten den lackierten Stahl nicht benetzen.

Hitzebeständige Ofenlacke sind nicht als Korrosionsschutz aufgebracht. Ein Ofen sollte somit niemals zu feucht gereinigt werden, vor allem ist darauf zu achten, das bei der Reinigung des Ofens oder des Fußbodens in der Nähe der Aufstehflächen keine Feuchtigkeit „liegen bleibt“, ansonsten kann es zur Bildung von Flugrost kommen. Das gleiche gilt für die Aufstellung in feuchten Räumen.

4.1.6. **Elektrisches System**

Die elektrische Anlage sollte regelmäßig gereinigt und abgesaugt werden (je nach Installation und Verwendung), um die Ansammlung von Asche, Flusen und anderen Verunreinigungen zu vermeiden, die seltsame Geräusche erzeugen und/oder die Ventilatoren und die elektrische Anlage beschädigen könnten. Trennen Sie das Gerät vom Stromnetz, um diese Arbeiten durchzuführen.

Der Zugang zur Turbine erfolgt über das Innere des Feuerraums, indem der Gusssockel und die untere Abdeckung entfernt werden.

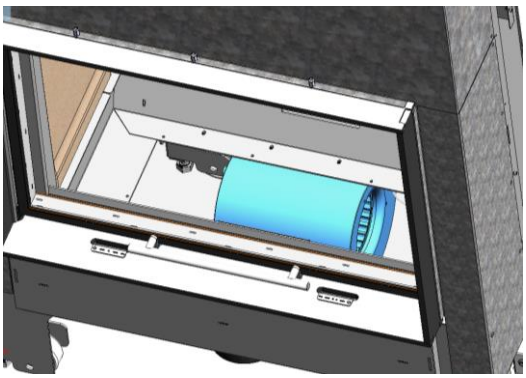


Figura n°22 - Zugang zur Turbine durch das Innere der Brennkammer

4.1.7. **Lufteinlassregister**

In den Verbrennungslufteinlassregistern können sich Asche, Sägespäne, Reinigungsflüssigkeiten usw. ansammeln und die Bewegung einschränken oder behindern. In diesen Fällen sollten sie entfernt und gereinigt werden. Um an sie heranzukommen, muss zunächst der Außenrahmen entfernt werden.

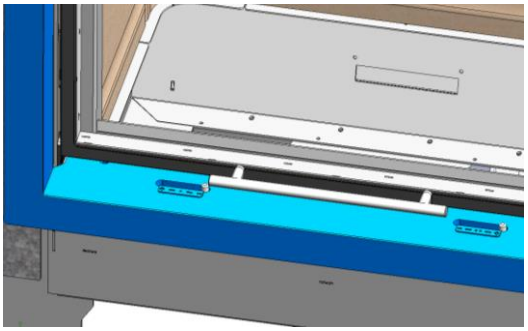


Figura n°23 - Äußerer Rahmen

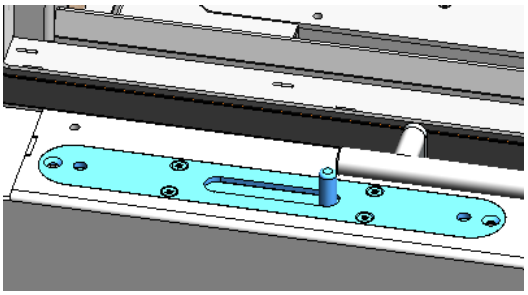


Figura n°24 - Auswechselbare Datensätze

4.2. Wartung von Abgasrohren

SEHR WICHTIG: Um Zwischenfälle (Schornsteinbrand usw.) zu vermeiden, müssen Wartungs- und Reinigungsarbeiten regelmäßig durchgeführt werden; bei häufigem Gebrauch des Geräts müssen der Schornstein und das Abgasrohr mehrmals pro Jahr gekehrt werden.

Im Falle eines Schornsteinbrandes ist es notwendig, den Schornstein zu kappen, Türen und Fenster zu schließen, die Glut aus der Feuerstelle zu entfernen, die Anschlussöffnung mit feuchten Lappen zu verschließen und die Feuerwehr zu rufen.

4.3. Wichtige Hinweise

Lacunza empfiehlt, nur von Lacunza autorisierte Ersatzteile zu verwenden.

Lacunza kann nicht für Änderungen am Produkt verantwortlich gemacht werden, die nicht von Lacunza genehmigt wurden.

Dieses Gerät erzeugt Hitze und kann bei Berührung Verbrennungen verursachen.

Dieses Gerät kann nach dem Ausschalten noch einige Zeit heiß bleiben. HALTEN SIE KLEINE KINDER DAVON FERN.

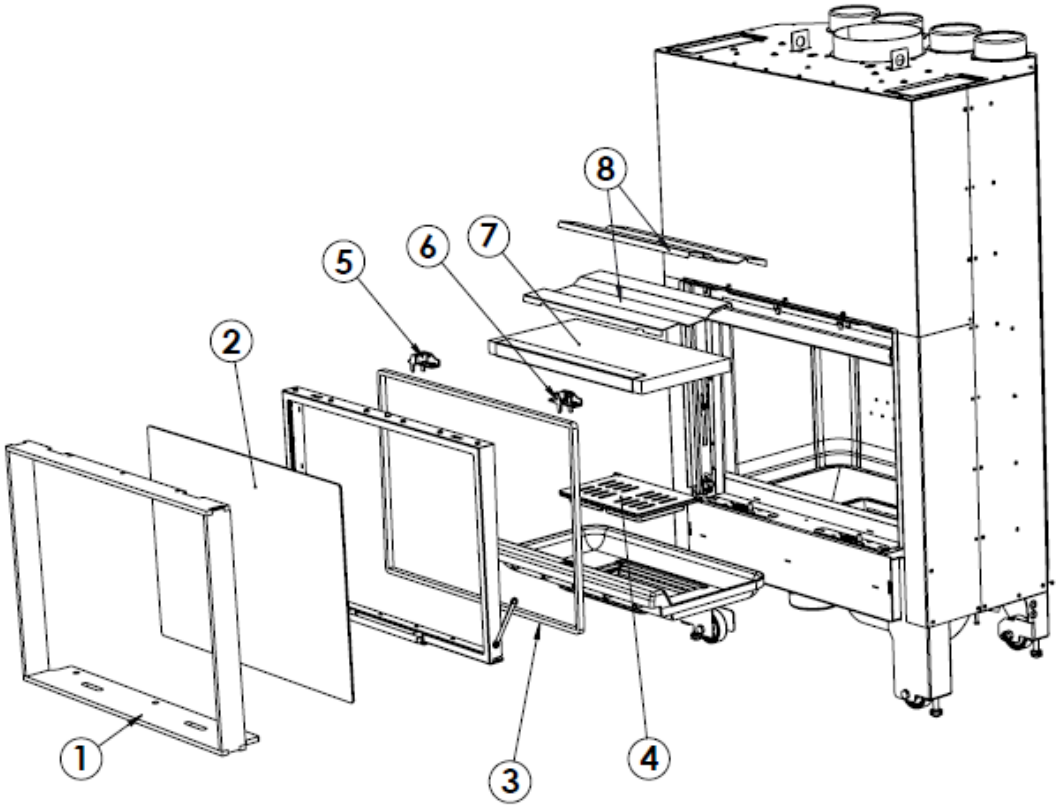
5. URSACHEN DER FEHLFUNKTION

Dieses Zeichen empfiehlt die Intervention eines qualifizierten Fachmanns zur Durchführung dieser Operation.

Situation	Wahrscheinliche Ursachen		Aktion
Feuer ist schlecht für Sie Das Feuer hält nicht	Grünes oder nasses Holz		Verwenden Sie Harthölzer, die mindestens 2 Jahre ABGELAGERT und an warmen und belüfteten Orten gelagert wurden.
	Die Protokolle sind groß		Verwenden Sie zerknülltes Papier oder Zündkissen und trockene Holzspäne zum Anzünden. Verwenden Sie für die Brandschutzinstandhaltung geteilte Protokolle
	Schlechte Holzqualität		Verwenden Sie harte Hölzer, die Wärme und Glut erzeugen (Kastanie, Esche, Ahorn, Birke, Ulme, Buche usw.)
	Unzureichende Primärluft		Öffnen Sie die primären und sekundären Luftregler vollständig oder öffnen Sie sogar die Tür ein wenig. Öffnen Sie das Außenluftansauggitter
	Unzureichender Unterdruck		Prüfen Sie, ob die Rauchgasleitungen nicht behindert sind, ggf. Schornsteinfeger einsetzen. Kontrollieren Sie, ob der Schornstein in einwandfreiem Zustand ist (wasserdicht, isoliert, trocken...)
Das Feuer ist lebendig	Überschüssige Primärluft		Teilweise oder vollständige Schließung der primären und sekundären Lufteinlässe
	Übermäßiges Schießen		Installieren eines Dämpfers
Rauchentwicklung bei der Zündung	Schlechte Holzqualität		Nicht kontinuierlich brennen, Späne, Holzabfälle (Sperrholz, Paletten usw.)
	Kaltrauch-Abzugskanal		Erhitzen Sie den Schornstein, indem Sie ein Stück Papier im Kamin verbrennen.
Rauch bei der Verbrennung	Der Raum hat eine Depression		In Anlagen, die mit VMC ausgestattet sind, öffnen Sie ein Außenfenster, bis das Feuer gut angezündet ist.
	Geringe Holzbelastung		Führen Sie die empfohlenen Belastungen aus. Belastungen, die viel niedriger als empfohlen sind, verursachen niedrige Rauchtemperaturen und Rauchpflaster.
	Unzureichender Unterdruck		Überprüfen Sie den Zustand des Rauchrohrs und seiner Isolierung. Überprüfen Sie, dass dieser Kanal nicht verstopft ist, führen Sie gegebenenfalls eine mechanische Reinigung durch
	Der Wind dringt in den Schornstein ein		Installieren Sie ein Anti-Pflastersystem (Ventilator) auf der Oberseite des Kamins
Unzureichende Heizung	Der Raum hat eine Depression		In Räumen, die mit einem VMC ausgestattet sind, ist es notwendig, einen Außenlufteinlass zu haben
	Schlechte Holzqualität		Verwenden Sie nur den empfohlenen Brennstoff
Die Ventilatoren funktionieren nicht	Elektrischer Ausfall		

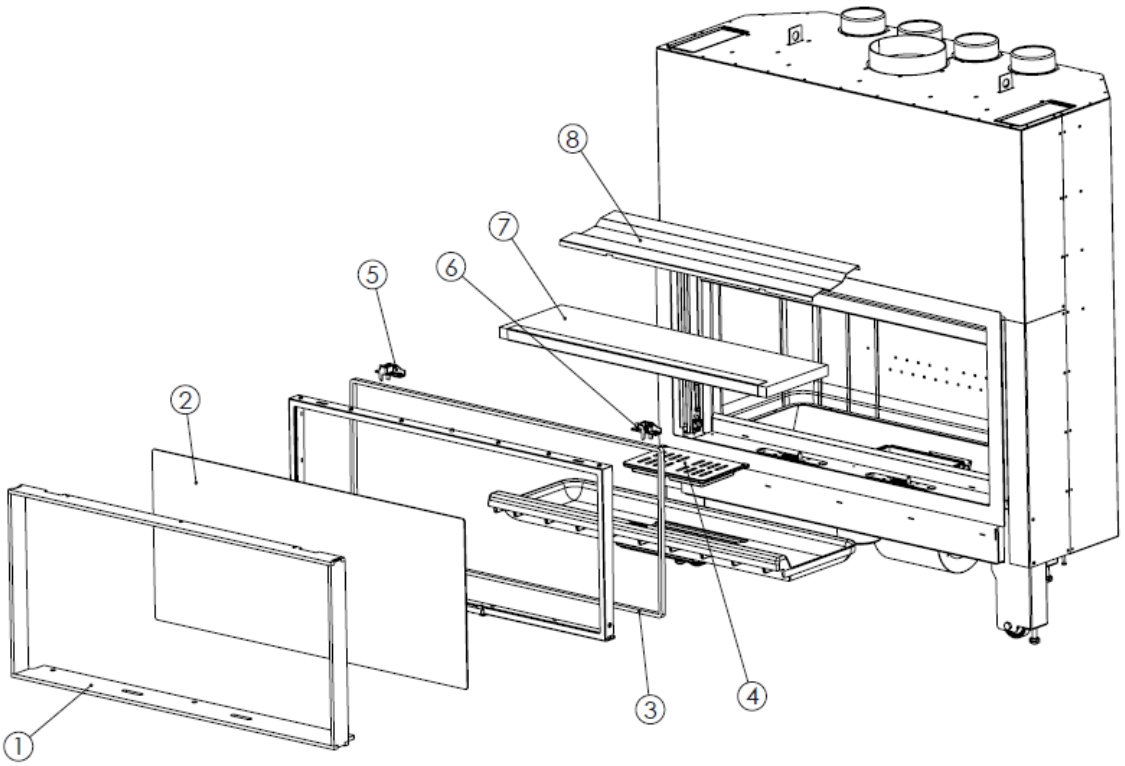
6. EXPLOSIONSZEICHNUNG

ITACA 80 ECO

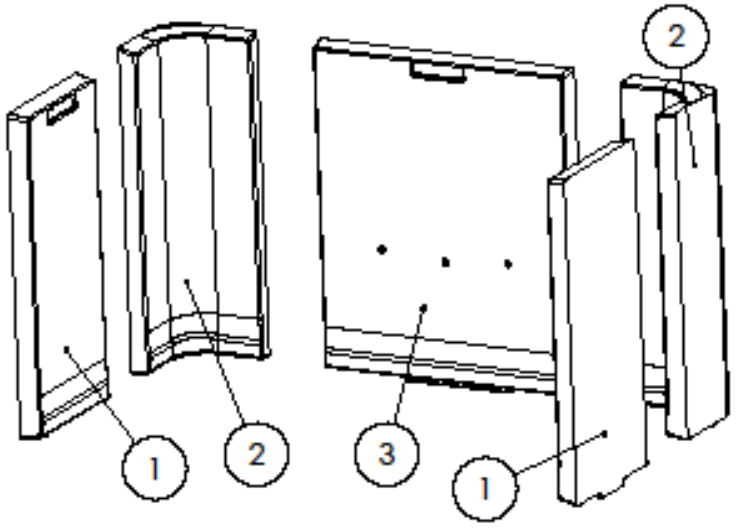


Nº	Código	Denominación	Cant.
1	5041200037	Marco exterior Itaca 80	1
2	5041200038	Cristal puerta 702x482 Itaca 80 sin serigrafía	1
3	504000000068	Cordón cerámico 15x10mm puerta Itaca 80	1
4	504000000058	Parrilla base hogar Itaca 80-100-120	1
5	504000000857	Cjto. sist. cierre puerta DCHA Itaca 80-100-120	1
6	504000000858	Cjto. sist. cierre puerta IZQDA Itaca 80-100-120	1
7	5041200036	Deflector inferior ITACA 80 Recer	1
8	504120000003	Deflector medio y superior ITACA 80	1

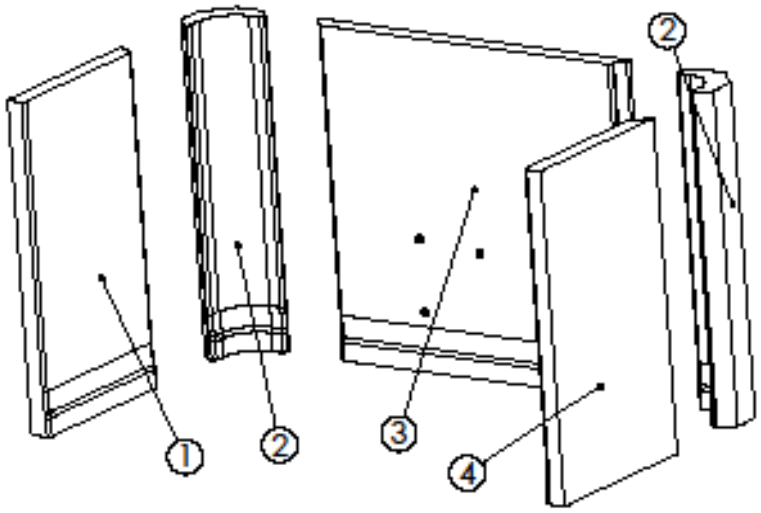
ITACA 100-120 ECO



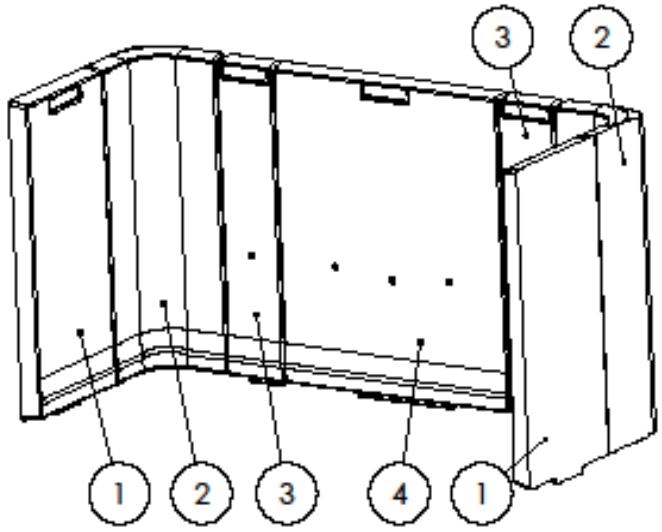
Nº	Código	Denominación	Cant.
1	5041400025	Marco exterior Itaca 100	1
	5041600030	Marco exterior Itaca 120	1
2	5041400026	Cristal puerta 902x482 Itaca 100 sin serigrafía	1
	5041600031	Cristal puerta 1102x482 Itaca 120 sin serigrafía	1
3	504000000068	Cordón cerámico 15x10mm puerta Itaca 100	1
	504000000068	Cordón cerámico 15x10mm puerta Itaca 120	1
4	504000000058	Parrilla base hogar Itaca 80-100-120	1
5	504000000857	Cjto. sist. cierre puerta DCHA Itaca 80-100-120	1
6	504000000858	Cjto. sist. cierre puerta IZQDA Itaca 80-100-120	1
7	5041400027	Deflector inferior ITACA 100 vermiculita	1
	5041600032	Deflector inferior ITACA 120 vermiculita	1
8	504140000003	Deflector medio ITACA 100	1
	504160000003	Deflector medio ITACA 120	1



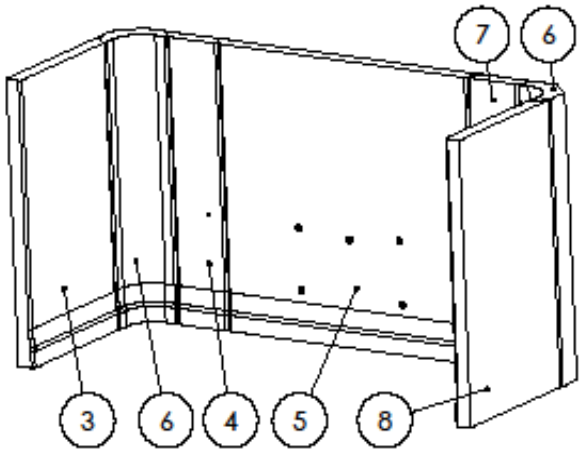
Nº	N_PLANO	DENOMINACION	CANT.
1	504000000847	Refractario lateral izqdo-dcho ITACA-INCA Liso	2
2	504000000846	Refractario esquina izqdo-dcho ITACA-INCA Liso	2
3	504000000848	Refractaro trasero ITACA-INCA Liso	1



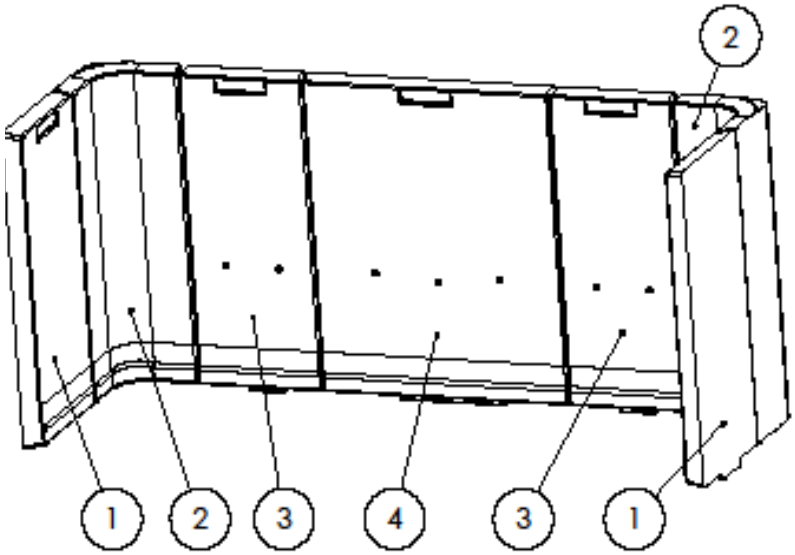
Nº	N_PLANO	DENOMINACION	CANT.
1	504000000849	Refractario lateral izqdo itaca-inca vermiculita	1
2	504000000851	Refractario esquina izq-dcho ITACA Vermiculita	2
3	504000000852	Refractario trasero ITACA-INCA vermiculita	1
4	504000000850	Refractario lateral DCHO ITACA-INCA Vermiculita	1



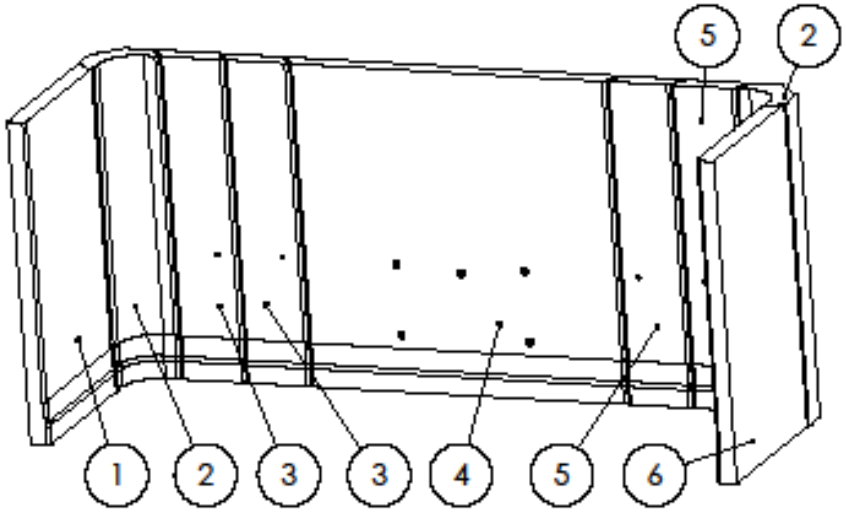
Nº	N_PLANO	DENOMINACION	CANT.
1	504000000847	Refractario lateral izqdo-dcho ITACA-INCA Liso	2
2	504000000846	Refractario esquina izqdo-dcho ITACA-INCA Liso	2
3	504000000842	Refractario trasero ITACA-INCA 100 Liso	2
4	504000000848	Refractaro trasero ITACA-INCA Liso	1



Nº	N_PLANO	DENOMINACION	CANT.
3	504000000849	Refractario lateral izqdo itaca-inca vermiculita	1
4	504000000853	Refractario trasero izquierdo Itaca-inca 100-120 Vermiculita	1
5	504000000852	Refractario trasero ITACA-INCA vermiculita	1
6	504000000851	Refractario esquina izq-dcho ITACA Vermiculita	2
7	504000000854	Refractario trasero DCHA. Itaca 100-120 Vermiculita	1
8	504000000850	Refractario lateral DCHO ITACA-INCA Vermiculita	1



Nº	N_PLANO	DENOMINACION	CANT.
1	504000000847	Refractario lateral izqdo-dcho ITACA-INCA Liso	2
2	504000000846	Refractario esquina izqdo-dcho ITACA-INCA Liso	2
3	504000000844	Refractario trasero ITACA 120 Liso	2
4	504000000848	Refractaro trasero ITACA-INCA Liso	1



Nº	N_PLANO	DENOMINACION	CANT.
1	504000000849	Refractario lateral izqdo itaca-inca vermiculita	1
2	504000000851	Refractario esquina izq-dcho ITACA Vermiculita	2
3	504000000853	Refractario trasero izquierdo Itaca-inca 100-120 Vermiculita	2
4	504000000852	Refractario trasero ITACA-INCA vermiculita	1
5	504000000854	Refractario trasero DCHA. Itaca 100-120 Vermiculita	2
6	504000000850	Refractario lateral DCHO ITACA-INCA Vermiculita	1

7. PRODUKT-RECYCLING

Das Recycling des Geräts liegt in der alleinigen Verantwortung des Eigentümers, der die in seinem Land geltenden Gesetze in Bezug auf Sicherheit, Respekt und Umweltschutz einhalten muss. Am Ende seiner Nutzungsdauer darf das Produkt nicht über den Hausmüll entsorgt werden.

Sie kann bei den von den lokalen Behörden eingerichteten Sammelstellen oder bei Einzelhändlern, die diesen Service anbieten, abgegeben werden. Die selektive Entsorgung des Produkts vermeidet mögliche negative Folgen für die Umwelt und die Gesundheit und ermöglicht die Wiederverwertung der Materialien, aus denen es besteht, wodurch erhebliche Energie- und Ressourceneinsparungen erzielt werden.

Er ist zerlegbar (die Teile werden mit Schrauben oder Nieten zusammengefügt) und die Komponenten können in die entsprechenden Recyclingkanäle entsorgt werden. Die Bestandteile des Geräts sind: Stahl, Gusseisen, Glas, Isoliermaterial, Elektromaterial usw.

8. LEISTUNGSERKLÄRUNG

CH-S-011

DECLARACIÓN DE PRESTACIONES Conforme al R. E. Productos Construcción (UE) Nº 305/2011
DÉCLARATION DE PERFORMANCE Selon le Réglement (UE) Nº 305/2011
DICHIARAZIONE DI PRESTAZIONE In base al Regolamento (UE) Nº 305/2011
DECLARATION OF PERFORMANCE According to Regulation (UE) Nº 305/2011
DECLARAÇAO DE PRESTAÇÕES Em base com o Regulamento (UE) Nº 305/2011

1. Nombre y/o código de identificación única del producto:
   Nom-code d'identification unique du produit
   Nome-codice identificativo unico del prodotto
   Unique identifier nome-code for product
   Nome-código de identificaçao único do produto
   - Marca, marque, marca, mark, marca: **Lacunza**
   - Tipo, type, tipo, type, tipo: **Insertable, Appareil insérable, Apparecchio a incasso, Insertable appliance, Aparelho encastrável**
   - Modelo, modèle, modello, model, modelo: **ITACA80 ECO, ITACA80 ECO C/V, ITACA80 ECO V, ITACA80 ECO V C/V**

2. **Uso o usos previstos del producto:** Aparato insertable de carga manual, para quemar combustibles sólidos (indicado en instrucciones), cuya función es calentar el espacio en el que está instalado.
   Utilisation prévue du produit: Appareil insérable qui se charge manuellement, conçu pour brûler des combustibles solides (indiqués dans le Manuel d'Instructions), dont la fonction est de chauffer l'espace où il est installé.
   Usi previsti del prodotto: Apparecchio a incasso a carico manuale, per bruciare combustibili solidi (indicati nelle istruzioni), la cui funzione è riscaldare lo spazio in cui è installato.
   Entended uses of the product: Insertable appliance to be loaded by hand and designed to burn solid fuels (indicated in instructions), whose function is to heat the space in which it is installed.
   Utilização prevista do produto: Aparelho encastrável de carga manual, para queimar combustíveis sólidos (indicado nas instruções), cuja função é aquecer o espaço no qual está instalado.

3. Nombre y dirección del fabricante:
   Nom et adresse du fabricant:
   Nome e indirizzo del fabbricante:
   Name and adress of the manufacturer:
   Nome e endereço do fabricante:

   LACUNZA KALOR GROUP S.A.L.
   Pol. Ind. Ibarrea 5A 31800 Alsasua (Navarra) (España)
   Télefono: (0034) 948563511
   Fax: (0034) 948563505
   Email: comercial@lacunza.net

4. Sistema de evaluación y verificación de la constancia de las prestaciones: **3**
   Système d'évaluation et contrôle de la constante de performance: **3**
   Sistema di valutazione e verifica della costanza della prestazione: **3**
   Assessment and verification system for constancy of performance: **3**
   Sistema de avaliação e verificação da regularidade do desempenho: **3**

5. Organismo Notificado, Laboratoire notifié, Laboratorio notificato, Laboratory notified, Laboratório notificado:
   RRF Nº NB1625 Rhein-Ruhr Feuerstäten
   Prüfstelle GmbH
   Am Technologie Park 1 D-45307 ESSEN
   Por el sistema, Selon le system, In base al system, Based on system, Em base ao system : **3.**
   Documento emitido (fecha), Numéro du rapport d'essai (date), Numero rapporto di prova (data), Test report number (date), Número relação de prova (data): **29195193 (04-04-2019)**

6. Prestaciones declaradas, Performance déclarée, Prestazioni dichiarate, Services declare, Desempenhos declarados:

Especificaciones técnicas armonizadas, Spécifications techniques armonices, Specifica tecnica armonizzata, Harmonised technical specifications, Especifica técnica harmonizada EN13229:2001/A2:2004/AC:2007		
Características esenciales, Caractéristiques essentielles, Caratteristiche essenziali, Essential features, Características essenciais	**Prestaciones, Performance, Prestazione, Services, Desempenho**	
Reacción al fuego, Réaction au feu, Reazione al fuoco, Reaction to fire, Reação ao fogo	**Cumple, Conforme, Conforme, Compliant, Em Conformidade**	
Distancia mínima de seguridad a materiales combustibles, Distance minimum aux matériaux combustibles, Dintanza minima da materiali combustibili, Minimum distance from combustible material, Distância mínimo de materiais combustíveis	**Izquierda, gauche, sinistra, left, esquerda:** **Derecha, droite, diritto, right, direito:** **Trasera, arrière, retro, back, traseira:** **Delantera, avant, fronte, front, frente:** **Encimera, dessus, sopra, above, acima:**	**200mm** **200mm** **300mm** **1000mm** **750mm**
Temperatura humos a potencia térmica nominal, Température des fumées, Temperatura fumi, Fume temperatura, Temperatura dos gases de combustão	**212 ºC**	
Emisión, Emission, Emissione, Emissão, Emission, CO 13% O2	**0,08 %**	
Emisión, Emission, Emissione, Emissão, Emission, CO 13% O2	**1000 mg/Nm³**	
Emisión, Emission, Emissione, Emissão, Emission, NOx 13% O2	**121 mg/Nm³**	
Emisión, Emission, Emissione, Emissão, Emission, OGC 13% O2	**39 mg/Nm³**	
Emisión, Emission, Emissione, Emissão, Emission, PM 13% O2	**20 mg/Nm³**	
Desprendimiento de sustancias peligrosas, Rejet de substances dangereuses, Rilascio di sostanze pericolose, Release of hazardous substances, Lançamento de substâncias perigosas	**Cumple, Conforme, Conforme, Compliant, Em Conformidade**	
Temperatura superficial, Température de surface, Temperatura superficiale, Surface temperatura, Temperatura superficial	**Cumple, Conforme, Conforme, Compliant, Em Conformidade**	
Seguridad eléctrica, Sécurité électrique, Sicurezza elettrica, Electrical safety, Segurança elétrica	**Cumple, Conforme, Conforme, Compliant, Em Conformidade**	
Presión máxima de servicio (paila), Pression maximale de service, Máxima pressione di esercizio, Maximun operating pressure, Máxima pressão de exercicio	-	
Resistencia mecánica (para soportar una chimenea/un conducto de humos), Resistanse mécanique (pour souvenir la cheminée), Resistenza mecánica (per supportare il camino), Mechanical strength (to support the fireplace), Resistência mecânica (para suportar a chaminé)	**Cumple, Conforme, Conforme, Compliant, Em Conformidade**	
Potencia térmica ambiente, Puissance rendue au milieu, Potenza resa all'ambiente, Power output to the environment, Potência libertada no ambiente	**12 kW**	
Potencia térmica agua, Puissance rendue à l'eau, Potenza ceduta all'acqua, Power transferred to wáter, Potência cedida à água	-	
Rendimiento energético, Rendement, Rendimento, Efficiency, Atuação	**85,2 %**	

Las prestaciones del producto identificado en el punto 1 son conformes con las prestaciones declaradas en el punto 6.
La performance du produit citée au point 1 est conforme à la performance declare au point 6.
La prestazione del prodotto di cui ai punti 1 è conforme alla prestazione dichiarata di cui al punto 6.
The performance of the product referred to in point 1 is consistent with the declared performance in point 6.
As declarações do produto identificado no ponto 1, estão conformes com as prestações declaradas no ponto 6.

La presente declaración de prestaciones se emite bajo la única responsabilidad del fabricante, indicado en el punto 3.
Cette déclaration de performance est délivrée sous la responsabilité exclusive du fabricant cité au point 3.
Si rilascia la presente dichiarazione di prestazione sotto la responsabilità exclusiva del fabricante di cui al punto 3.
This declaration of performance is issued under the manufacturer's sole responsibility referred to in point 3.
É emitida a presente declaraçao de desempenho sob a responsabilidade exclusive do fabricante referido no ponto 3.

LACUNZA
Lacunza Kalor Group S.A.L.
NIF A-31606932
Polígono Industrial Ibarrea s/n
31800 Alsasua [Navarra] Spain

José Julián Garciandía Pellejero
Director Gerente

Alsasua 25-04-2019

CH-S-012

DECLARACIÓN DE PRESTACIONES Conforme al R. E. Productos Construcción (UE) Nº 305/2011
DÉCLARATION DE PERFORMANCE Selon le Réglement (UE) Nº 305/2011
DICHIARAZIONE DI PRESTAZIONE In base al Regolamento (UE) Nº 305/2011
DECLARATION OF PERFORMANCE According to Regulation (UE) Nº 305/2011
DECLARAÇAO DE PRESTAÇÕES Em base com o Regulamento (UE) Nº 305/2011

1. Nombre y/o código de identificación única del producto:
   Nom-code d'identification unique du produit
   Nome-codice identificativo unico del prodotto
   Unique identifier nome-code for product
   Nome-código de identificaçao único do produto
   - Marca, marque, marca, mark, marca: **Lacunza**
   - Tipo, type, tipo, type, tipo: **Insertable, Appareil insérable, Apparecchio a incasso, Insertable appliance, Aparelho encastrável**
   - Modelo, modèle, modello, model, modelo: **ITACA100 ECO, ITACA100 ECO C/V, ITACA100 ECO V, ITACA100 ECO V C/V**

2. **Uso o usos previstos del producto:** Aparato insertable de carga manual, para quemar combustibles sólidos (indicado en instrucciones), cuya función es calentar el espacio en el que está instalado.
   Utilisation prévue du produit: Appareil insérable qui se charge manuellement, conçu pour brûler des combustibles solides (indiqués dans le Manuel d'Instructions), dont la fonction est de chauffer l'espace où il est installé.
   Usi previsti del prodotto: Apparecchio a incasso a carico manuale, per bruciare combustibili solidi (indicati nelle istruzioni), la cui funzione è riscaldare lo spazio in cui è installato.
   Entended uses of the product: Insertable appliance to be loaded by hand and designed to burn solid fuels (indicated in instructions), whose function is to heat the space in which it is installed.
   Utilização prevista do produto: Aparelho encastrável de carga manual, para queimar combustíveis sólidos (indicado nas instruções), cuja função é aquecer o espaço no qual está instalado.

3. Nombre y dirección del fabricante:
   Nom et adresse du fabricant:
   Nome e indirizzo del fabbricante:
   Name and adress of the manufacturer:
   Nome e endereço do fabricante:

   LACUNZA KALOR GROUP S.A.L.
   Pol. Ind. Ibarrea 5A 31800 Alsasua (Navarra) (España)
   Télefono: (0034) 948563511
   Fax: (0034) 948563505
   Email: comercial@lacunza.net

4. Sistema de evaluación y verificación de la constancia de las prestaciones: **3**
   Système d'évaluation et contrôle de la constante de performance: **3**
   Sistema di valutazione e verifica della costanza della prestazione: **3**
   Assessment and verification system for constancy of performance: **3**
   Sistema de avaliação e verificação da regularidade do desempenho: **3**

5. Organismo Notificado, Laboratoire notifié, Laboratorio notificato, Laboratory notified, Laboratório notificado:
   STROJÍRENSKÝ ZKUŠEBNÍ ÚSTAV, S.P.
   Engineering Test Institute, Public Enterprise
   Hudcova 424/56b, 621 00 Brno, Czech Republic. Notified Body 1015
   Por el sistema, Selon le system, In base al system, Based on system, Em base ao system : **3.**
   Documento emitido (fecha), Numéro du rapport d'essai (date), Numero rapporto di prova (data), Test report number (date), Número relação de prova (data): **CPR-B-00405-21 (16-03-2021)**

6. Prestaciones declaradas, Performance déclarée, Prestazioni dichiarate, Services declare, Desempenhos declarados:

Especificaciones técnicas armonizadas, Spécifications techniques armonices, Specifica tecnica armonizzata, Harmonised technical specifications, Especifica técnica harmonizada EN13229:2001/A2:2004/AC:2007		
Características esenciales, Caractéristiques essentielles, Caratteristiche essenziali, Essential features, Características essenciais	**Prestaciones, Performance, Prestazione, Services, Desempenho**	
Reacción al fuego, Réaction au feu, Reazione al fuoco, Reaction to fire, Reação ao fogo	**Cumple, Conforme, Conforme, Compliant, Em Conformidade**	
Distancia mínima de seguridad a materiales combustibles, Distance minimum aux matériaux combustibles, Dintanza minima da materiali combustibili, Minimum distance from combustible material, Distância mínimo de materiais combustíveis	**Izquierda, gauche, sinistra, left, esquerda:** **Derecha, droite, diritto, right, direito:** **Trasera, arrière, retro, back, traseira:** **Delantera, avant, fronte, front, frente:** **Encimera, dessus, sopra, above, acima:**	**400mm** **400mm** **400mm** **1600mm** **800mm**
Temperatura humos a potencia térmica nominal, Température des fumées, Temperatura fumi, Fume temperatura, Temperatura dos gases de combustão	**245 ºC**	
Emisión, Emission, Emissione, Emissão, Emission, CO 13% O2	**0,08 %**	
Emisión, Emission, Emissione, Emissão, Emission, CO 13% O2	**1056 mg/Nm³**	
Emisión, Emission, Emissione, Emissão, Emission, NOx 13% O2	**121 mg/Nm³**	
Emisión, Emission, Emissione, Emissão, Emission, OGC 13% O2	**66 mg/Nm³**	
Emisión, Emission, Emissione, Emissão, Emission, PM 13% O2	**25 mg/Nm³**	
Desprendimiento de sustancias peligrosas, Rejet de substances dangereuses, Rilascio di sostanze pericolose, Release of hazardous substances, Lançamento de substâncias perigosas	**Cumple, Conforme, Conforme, Compliant, Em Conformidade**	
Temperatura superficial, Température de surface, Temperatura superficiale, Surface temperatura, Temperatura superficial	**Cumple, Conforme, Conforme, Compliant, Em Conformidade**	
Seguridad eléctrica, Sécurité électrique, Sicurezza elettrica, Electrical safety, Segurança elétrica	**Cumple, Conforme, Conforme, Compliant, Em Conformidade**	
Presión máxima de servicio (paila), Pression maximale de service, Máxima pressione di esercizio, Maximun operating pressure, Máxima pressão de exercicio	-	
Resistencia mecánica (para soportar una chimenea/un conducto de humos), Resistanse mécanique (pour souvenir la cheminée), Resistenza mecánica (per supportare il camino), Mechanical strength (to support the fireplace), Resistência mecânica (para suportar a chaminé)	**Cumple, Conforme, Conforme, Compliant, Em Conformidade**	
Potencia térmica ambiente, Puissance rendue au milieu, Potenza resa all'ambiente, Power output to the environment, Potência libertada no ambiente	**13 kW**	
Potencia térmica agua, Puissance rendue à l'eau, Potenza ceduta all'acqua, Power transferred to wáter, Potência cedida à água	-	
Rendimiento energético, Rendement, Rendimento, Efficiency, Atuação	**79,5 %**	

Las prestaciones del producto identificado en el punto 1 son conformes con las prestaciones declaradas en el punto 6.
La performance du produit citée au point 1 est conforme à la performance declare au point 6.
La prestazione del prodotto di cui ai punti 1 è conforme alla prestazione dichiarata di cui al punto 6.
The performance of the product referred to in point 1 is consistent with the declared performance in point 6.
As declarações do produto identificado no ponto 1, estão conformes com as prestações declaradas no ponto 6.

La presente declaración de prestaciones se emite bajo la única responsabilidad del fabricante, indicado en el punto 3.
Cette déclaration de performance est délivrée sous la responsabilité exclusive du fabricant cité au point 3.
Si rilascia la presente dichiarazione di prestazione sotto la responsabilità exclusiva del fabricante di cui al punto 3.
This declaration of performance is issued under the manufacturer's sole responsibility referred to in point 3.
É emitida a presente declaraçao de desempenho sob a responsabilidade exclusive do fabricante referido no ponto 3.

LACUNZA
Lacunza Kalor Group S.A.L.
NIF A-31606932
Polígono Industrial Ibarrea s/n
31800 Alsasua [Navarra]-Spain

José Julián Garciandía Pellejero
Director Gerente

Alsasua 29-09-2021

CH-S-013

DECLARACIÓN DE PRESTACIONES Conforme al R. E. Productos Construcción (UE) Nº 305/2011
DÉCLARATION DE PERFORMANCE Selon le Réglement (UE) Nº 305/2011
DICHIARAZIONE DI PRESTAZIONE In base al Regolamento (UE) Nº 305/2011
DECLARATION OF PERFORMANCE According to Regulation (UE) Nº 305/2011
DECLARAÇAO DE PRESTAÇÕES Em base com o Regulamento (UE) Nº 305/2011

1. Nombre y/o código de identificación única del producto:
   Nom-code d'identification unique du produit
   Nome-codice identificativo unico del prodotto
   Unique identifier nome-code for product
   Nome-código de identificaçao único do produto
   - Marca, marque, marca, mark, marca: **Lacunza**
   - Tipo, type, tipo, type, tipo: **Insertable, Appareil insérable, Apparecchio a incasso, Insertable appliance, Aparelho encastrável**
   - Modelo, modèle, modello, model, modelo: **ITACA120 ECO, ITACA120 ECO C/V, ITACA120 ECO V, ITACA120 ECO V C/V**

2. **Uso o usos previstos del producto:** Aparato insertable de carga manual, para quemar combustibles sólidos (indicado en instrucciones), cuya función es calentar el espacio en el que está instalado.
   Utilisation prévue du produit: Appareil insérable qui se charge manuellement, conçu pour brûler des combustibles solides (indiqués dans le Manuel d'Instructions), dont la fonction est de chauffer l'espace où il est installé.
   Usi previsti del prodotto: Apparecchio a incasso a carico manuale, per bruciare combustibili solidi (indicati nelle istruzioni), la cui funzione è riscaldare lo spazio in cui è installato.
   Entended uses of the product: Insertable appliance to be loaded by hand and designed to burn solid fuels (indicated in instructions), whose function is to heat the space in which it is installed.
   Utilização prevista do produto: Aparelho encastrável de carga manual, para queimar combustíveis sólidos (indicado nas instruções), cuja função é aquecer o espaço no qual está instalado.

3. Nombre y dirección del fabricante: **LACUNZA KALOR GROUP S.A.L.**
   Nom et adresse du fabricant: **Pol. Ind. Ibarrea 5A 31800 Alsasua (Navarra) (España)**
   Nome e indirizzo del fabbricante: **Télefono: (0034) 948563511**
   Name and adress of the manufacturer: **Fax: (0034) 948563505**
   Nome e endereço do fabricante: **Email: comercial@lacunza.net**

4. Sistema de evaluación y verificación de la constancia de las prestaciones: **3**
   Système d'évaluation et contrôle de la constante de performance: **3**
   Sistema di valutazione e verifica della costanza della prestazione: **3**
   Assessment and verification system for constancy of performance: **3**
   Sistema de avaliação e verificação da regularidade do desempenho: **3**

5. Organismo Notificado, Laboratoire notifié, Laboratorio notificato, Laboratory notified, Laboratório notificado:
   STROJÍRENSKÝ ZKUŠEBNÍ ÚSTAV, S.P.
   Engineering Test Institute, Public Enterprise
   Hudcova 424/56b, 621 00 Brno, Czech Republic. Notified Body 1015
   Por el sistema, Selon le system, In base al system, Based on system, Em base ao system : **3.**
   Documento emitido (fecha), Numéro du rapport d'essai (date), Numero rapporto di prova (data), Test report number (date), Número relação de prova (data): **CPR-B-00405-21 (16-03-2021)**

6. Prestaciones declaradas, Performance déclarée, Prestazioni dichiarate, Services declare, Desempenhos declarados:

Especificaciones técnicas armonizadas, Spécifications techniques armonices, Specifica tecnica armonizzata, Harmonised technical specifications, Específica técnica harmonizada EN13229:2001/A2:2004/AC:2007		
Características esenciales, Caractéristiques essentielles, Caratteristiche essenziali, Essential features, Características essenciais	**Prestaciones, Performance, Prestazione, Services, Desempenho**	
Reacción al fuego, Réaction au feu, Reazione al fuoco, Reaction to fire, Reação ao fogo	**Cumple, Conforme, Conforme, Compliant, Em Conformidade**	
Distancia mínima de seguridad a materiales combustibles, Distance minimum aux matériaux combustibles, Dintanza minima da materiali combustibili, Minimum distance from combustible material, Distância mínimo de materiais combustíveis	**Izquierda, gauche, sinistra, left, esquerda:** **Derecha, droite, diritto, right, direito:** **Trasera, arrière, retro, back, traseira:** **Delantera, avant, fronte, front, frente:** **Encimera, dessus, sopra, above, acima:**	**400mm** **400mm** **400mm** **1600mm** **800mm**
Temperatura humos a potencia térmica nominal, Température des fumées, Temperatura fumi, Fume temperatura, Temperatura dos gases de combustão	**245 ºC**	
Emisión, Emission, Emissione, Emissão, Emission, CO 13% O2	**0,08 %**	
Emisión, Emission, Emissione, Emissão, Emission, CO 13% O2	**1056 mg/Nm³**	
Emisión, Emission, Emissione, Emissão, Emission, NOx 13% O2	**87 mg/Nm³**	
Emisión, Emission, Emissione, Emissão, Emission, OGC 13% O2	**66 mg/Nm³**	
Emisión, Emission, Emissione, Emissão, Emission, PM 13% O2	**25 mg/Nm³**	
Desprendimiento de sustancias peligrosas, Rejet de substances dangereuses, Rilascio di sostanze pericolose, Release of hazardous substances, Lançamento de substâncias perigosas	**Cumple, Conforme, Conforme, Compliant, Em Conformidade**	
Temperatura superficial, Température de surface, Temperatura superficiale, Surface temperatura, Temperatura superficial	**Cumple, Conforme, Conforme, Compliant, Em Conformidade**	
Seguridad eléctrica, Sécurité électrique, Sicurezza elettrica, Electrical safety, Segurança elétrica	**Cumple, Conforme, Conforme, Compliant, Em Conformidade**	
Presión máxima de servicio (paila), Pression maximale de service, Máxima pressione di esercizio, Maximun operating pressure, Máxima pressão de exercicio	-	
Resistencia mecánica (para soportar una chimenea/un conducto de humos), Resistanse mécanique (pour souvenir la cheminée), Resistenza mecánica (per supportare il camino), Mechanical strength (to support the fireplace), Resistëncia mecânica (para suportar a chaminé)	**Cumple, Conforme, Conforme, Compliant, Em Conformidade**	
Potencia térmica ambiente, Puissance rendue au milieu, Potenza resa all'ambiente, Power output to the environment, Potência libertada no ambiente	**14 kW**	
Potencia térmica agua, Puissance rendue à l'eau, Potenza ceduta all'acqua, Power transferred to wáter, Potência cedida à água	-	
Rendimiento energético, Rendement, Rendimento, Efficiency, Atuação	**79,5 %**	

Las prestaciones del producto identificado en el punto 1 son conformes con las prestaciones declaradas en el punto 6.
La performance du produit citée au point 1 est conforme à la performance declare au point 6.
La prestazione del prodotto di cui ai punti 1 è conforme alla prestazione dichiarata di cui al punto 6.
The performance of the product referred to in point 1 is consistent with the declared performance in point 6.
As declarações do produto identificado no ponto 1, estão conformes com as prestações declaradas no ponto 6.

La presente declaración de prestaciones se emite bajo la única responsabilidad del fabricante, indicado en el punto 3.
Cette déclaration de performance est délivrée sous la responsabilité exclusive du fabricant cité au point 3.
Si rilascia la presente dichiarazione di prestazione sotto la responsabilità exclusiva del fabricante di cui al punto 3.
This declaration of performance is issued under the manufacturer's sole responsibility referred to in point 3.
É emitida a presente declaraçao de desempenho sob a responsabilidade exclusive do fabricante referido no ponto 3.

LACUNZA
Lacunza Kalor Group S.A.L.
NIF A-31606932
Polígono Industrial Ibarrea s/n
31800 Alsasua (Navarra) Spain

José Julián Garciandía Pellejero
Director Gerente

Alsasua 29-09-2021

LACUNZA KALOR GROUP S.A.L
Pol. Ind. Ibarrea 5A
31800 Alsasua (Navarra) Spain
Tfno.: (00 34) 948 56 35 11
Fax.: (00 34) 948 56 35 05
e-mail: comercial@lacunza.net
Website: www.lacunza.net
EDITION: 01

LACUNZA®